

**Gemeinsame Ordnung der Fachbereiche 02, 05, 07
und der Katholisch-Theologischen Fakultät
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
für die Prüfung im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang**

Neue Fachanhänge für folgende Beifächer (60 LP):

- Ägyptologie (ÄG)
- Altorientalistik (AO)
- Byzantinische Archäologie (ByzA)
- Klassische Archäologie (KA)
- Klassische Philologie: Griechisch / Latein (KPh-G / KPh-L)
- Vorderasiatische Archäologie (VA)
- Vor- und frühgeschichtliche Archäologie (VFGA)

Modulbeschreibungen

In den folgenden Modulbeschreibungen sind die Einzelheiten zu den Modulen geregelt.

Verwendete Abkürzungen:

Exk	=	Exkursion
Koll	=	Kolloquium
LP	=	Leistungspunkt
Pfl	=	Pflichtveranstaltung
Prak	=	Praktikum
PS	=	Proseminar
S	=	Seminar
SWS	=	Semesterwochenstunde(n)
T	=	Tutorium
Ü	=	Übung
VL	=	Vorlesung
WPfl	=	Wahlpflichtveranstaltung

Beifach Ägyptologie (gleichzeitig 60-LP-Nebenfach Ägyptologie im B.A. ALPHA)

ÄG 1	Basis I: Einführung in die Ägyptologie und Ägyptische Archäologie <i>Introduction to Egyptology and Egyptian Archaeology</i>						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	15 LP = 450 h						
Moduldauer	2 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Einführung in die Ägyptologie	PS	1.–4.	Pfl	2	129 h	5	
Ägyptische Archäologie A	PS	1.–4.	Pfl	2	129 h	5	
Ägyptische Archäologie B	PS	1.–4.	Pfl	2	129 h	5	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	-						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	Kurztest in „Ägyptische Archäologie A“ und „Ägyptische Archäologie B“						
Modulprüfung	(e-)Klausur (60 Min.) nach „Einführung in die Ägyptologie“						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Grundzüge von Topographie, Chronologie, Geschichte, Religion und Kultur des alten Ägypten beschreiben • können bedeutende Denkmälergattungen und archäologische Stätten Ägyptens inklusive ihrer Funktion und ihrem Kontext benennen, voneinander unterscheiden und topographisch sowie zeitlich einordnen • können die Fachterminologie der Ägyptologie und Archäologie korrekt anwenden • kennen die wichtigsten Grundlagenwerke des Faches und können anhand von analogen und digitalen Fachbibliographien recherchieren und korrekt zitieren • können sich mit Fachpublikationen auseinandersetzen 							
Inhalte							
<p>Das Proseminar „Einführung in die Ägyptologie“ vermittelt Grundkenntnisse über Topographie, Chronologie und Geschichte sowie Religion und Gesellschaft des alten Ägypten. Zudem werden die Forschungsgeschichte und aktuelle Aufgaben des Faches Ägyptologie thematisiert. Fachspezifische Datenbanken, Grundlagenwerke und Hilfsmittel werden vorgestellt und eingeübt.</p> <p>Die beiden Proseminare „Ägyptische Archäologie“ führen in die Methoden, Arbeitsweisen und Inhalte ägyptischer Archäologie und Objektanalyse ein. Es werden Grundkenntnisse der altägyptischen Denkmäler (Gräber, Tempel, Siedlungen usw.) sowie diverser Objektgattungen (Statuen, Stelen, Särge, Gegenstände des täglichen Lebens usw.) vermittelt. Zudem werden Einblicke in die Forschungsgeschichte sowie Ergebnisse aktueller Feldarbeiten in Ägypten thematisiert.</p>							
Zugangsvoraussetzung(en)	Keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine						
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung						
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten						
Häufigkeit des Angebots	„Einführung in die Ägyptologie“: Jeweils zum WiSe „Ägyptische Archäologie A“: Jeweils zum WiSe „Ägyptische Archäologie B“: Jeweils zum SoSe						
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Arbeitsbereich Ägyptologie/NN						
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Ägyptologie						

ÄG 2	Basis II: Hieroglyphen und Mittelägyptisch (Einführung) <i>Hieroglyphs and Middle Egyptian (Introduction)</i>						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h						
Moduldauer	1 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Mittelägyptisch I	PS	1.–2.	Pfl	2	159 h	6	
Mittelägyptisch I	Ü	1.–2.	Pfl	2	99 h	4	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	-						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	-						
Modulprüfung	Bearbeitung schriftlicher Aufgaben innerhalb von zwei Wochen nach Vorlesungsende						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen ein über 3000 Jahre verwendetes, fremdes Schriftsystem und eine außereuropäische Sprache kennen • sind in der Lage ägyptische Hieroglyphen in die wissenschaftliche Transkription umzusetzen, erste grammatikalische Elemente der mittelägyptischen Sprachstufe zu benennen und zu übersetzen • kennen die Grundvokabeln und können einfache Phrasen und Sätze übersetzen • kennen die wichtigsten Zeichenlisten, Grammatiken, (digitalen) Wörterbücher und Textdatenbanken sowie Programme für Computerhieroglyphen 							
Inhalte							
Modul ÄG 2 führt in die altägyptische Hieroglyphenschrift ein und vermittelt sprachliche und grammatikalische Grundkenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe, die von ca. 2000 v. Chr. bis in römische Zeit für literarische, wissenschaftliche und religiöse Texte verwendet wurde. Zudem werden erste Einblicke in altägyptische Kursivschriften (Kursivhieroglyphen, Hieratisch) vermittelt. Zu den Übungsbeispielen gehören Inschriften auf Stelen und Objekten sowie einfache Passagen aus literarischen Werken; erste Erfahrungen mit Epigraphik werden über beschriftete Abgüsse von Originalobjekten in der Mainzer ägyptologischen Studiensammlung vermittelt. Eine Einführung vermittelt die Arbeitsweise mit computergestützten Schreibprogrammen für Hieroglyphen.							
Zugangsvoraussetzung(en)	Keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine						
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung						
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten						
Häufigkeit des Angebots	Jeweils zum SoSe						
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Arbeitsbereich Ägyptologie/NN						
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Ägyptologie						

ÄG 3	Basis III: Hieroglyphen und Mittelägyptisch (Vertiefung) <i>Hieroglyphs and Middle Egyptian (Deepening)</i>						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h						
Moduldauer	1 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Mittelägyptisch II	PS	2.–3.	Pfl	2	159 h	6	
Mittelägyptisch II	Ü	2.–3.	Pfl	2	99 h	4	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	-						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	-						
Modulprüfung	Klausur (60 Min.) unter Hinzuziehung von vorher abgesprochenen Hilfsmitteln						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben vertiefte Kenntnisse der hieroglyphischen und kursiven Schriften, der mittelägyptischen Grammatik und des Wortschatzes können ausgewählte mittelägyptische hieroglyphische Texte lesen und übersetzen sowie komplexe Satzstrukturen analysieren können sich kritisch mit divergierenden Grammatiktheorien auseinandersetzen können Texte selbstständig und unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Kriterien bearbeiten und analysieren sowie digitale Hieroglyphen, Umschriftfonts und Editionsprinzipien anwenden 							
Inhalte							
In Modul ÄG 3 stehen das mittelägyptische Verbalsystem und komplexe Satzstrukturen im Mittelpunkt. Die Studierenden üben mit diesen vertieften Kenntnissen von Grammatik und Wortschatz die Übersetzung und das Verständnis historischer Inschriften, literarischer Papyrustexte und anderer Textarten. Die praktische Anwendung der theoretischen Kenntnisse erproben die Studierenden u. a. an Objekten der Mainzer ägyptologischen Studiensammlung und durch computergestützte Textbearbeitungen.							
Zugangsvoraussetzung(en)	Erfolgreiche Absolvierung von Modul ÄG 2 oder Nachweis von Mittelägyptisch-Kenntnissen im Umfang von 10 LP						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine						
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung						
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten						
Häufigkeit des Angebots	Jeweils zum WiSe						
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Arbeitsbereich Ägyptologie/NN						
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Ägyptologie						

ÄG 4 BF	Aufbau I: Themen der Ägyptologie <i>Topics of Egyptology</i>						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	15 LP = 450 h						
Moduldauer	2–4 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Seminar A (Texte im Kontext)	S	3.–6.	Pfl	2	129 h	5	
Seminar B (Materielle Kultur im Kontext)	S	3.–6.	Pfl	2	129 h	5	
Seminar C (Texte ODER Materielle Kultur im Kontext)	S	3.–6.	Pfl	2	129 h	5	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	-						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	Eigenständige Textbearbeitung in Seminar A (Texte im Kontext) Projektbezogene Präsentation in Seminar B (Materielle Kultur im Kontext) und C						
Modulprüfung	Hausarbeit im dritten Seminar (A, B oder C)						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erweitern ihre Quellenkenntnis (Primär- und Sekundärquellen) und ihre Methodenkompetenz sind in der Lage, philologische und archäologische Quellen auszuwerten, im Kontext zu betrachten und sich mit divergierenden Deutungen kritisch auseinanderzusetzen reflektieren anhand verschiedener Themengebiete kulturgeschichtliche Fragestellungen und Methoden bearbeiten bereits editierte Texte wissenschaftlich korrekt weiter und fertigen auch eigenständige Textbearbeitungen an (transkribieren, übersetzen, kommentieren, interpretieren, vergleichen) schulen im Rahmen der Diskussionen im Unterricht sowie der Studienleistungen bzw. Modulprüfung ihre eigenständige Urteilsfähigkeit, ihre mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit, ihre Selbst-, Ambiguitäts- und Problemlösekompetenz (Future Skills) sowie ihre Kenntnisse der Informationsverarbeitung erwerben digitale Kompetenzen bei eigenen Recherchen, Auswertungen und/oder Präsentationen 							
Inhalte							
In den Veranstaltungen des Moduls werden Gegenstände, Methoden und Erkenntnisse der Philologie und Archäologie Ägyptens in Verbindung gebracht und mit übergreifenden kulturgeschichtlichen und in der Forschung aktuell diskutierten Fragestellungen konfrontiert. Inhalte der Seminare mit dem Schwerpunkt „Texte im Kontext“ sind z.B. altägyptische Erzählungen, Lebenslehren, Verwaltungstexte, religiöse Texte oder Wissenstexte. In den Seminaren mit dem Schwerpunkt „Materielle Kultur im Kontext“ stehen archäologische und materielle Hinterlassenschaften im Fokus. In beiden Schwerpunkten werden die jeweiligen Quellen in ihrem Ko- und Kontext analysiert und interpretiert. Die Seminare können in Form von Projektseminaren und/oder interdisziplinär angelegt sein.							
Zugangsvoraussetzung(en)	Keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine						
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung						
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten						
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester						
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Arbeitsbereich Ägyptologie/NN						
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Nebenfach Ägyptologie						

ÄG 6	Aufbau II: Forschung und Praxis (ÄG) <i>Research and Practice (EG)</i>					[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h					
Moduldauer	2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Seminar A	S	4.–6.	Pfl	2	129 h	5
Seminar B	S	4.–6.	Pfl	2	129 h	5
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	Projektbezogene Präsentation in Seminar A					
Modulprüfung	Projektbezogene Präsentation in Seminar B					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können ihr erworbenes fachliches Wissen weitgehend selbstständig praktisch und projektbasiert umsetzen und auch in der Diskussion mit anderen Fachgebieten anwenden • vertiefen ihre Fach- und Methodenkompetenzen und können aufgrund ihrer erworbenen Kompetenzen neue Ideen und Argumentationen entwickeln • können Quellen unterschiedlichster Art auswerten und sich mit divergierenden Deutungen auseinandersetzen • können sich anhand verschiedener Themengebiete mit der Reflexion kulturgeschichtlicher Fragestellungen und Methoden beschäftigen • schulen im Rahmen der Diskussionen im Unterricht sowie der Studienleistungen bzw. Modulprüfung ihre eigenständige Urteilsfähigkeit, ihre mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit, ihre Selbst-, Ambiguitäts- und Problemlösekompetenz (Future Skills) sowie ihre Kenntnisse der Informationsverarbeitung • üben ihr fachliches Wissen einer breiteren Öffentlichkeit zu vermitteln • trainieren ihre Teamfähigkeit • erweitern ihre fachspezifischen und allgemeinen digitalen Kompetenzen 						
Inhalte						
Modul ÄG 6 beinhaltet Seminare mit hohen praktischen Anteilen, die (auch in Zusammenarbeit mit anderen Fachgebieten) aktuelle Forschungsthemen projektbasiert oder experimentell archäologisch behandeln. Im Sinne des forschenden Lernens können die Studierenden eigenständig und in Teams an größeren Projekten (z.B. Grabungsaufbereitung, Publikationserstellung, etc.) mitwirken und/oder in der Planung und Durchführung von Workshops/Tagungen, öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen oder Ausstellungen (z.B. in der Mainzer Schule des Sehens) eingebunden werden. Dabei werden neueste Bearbeitungsmethoden aufgezeigt und weitere digitale Kompetenzen vermittelt (z.B. 3D-Scan, Content Creation, Erstellung digitaler Textkommentare, digitaler Umzeichnungen, Paläographien, grundlegende Datenbank-Erfordernisse etc.).						
Zugangsvoraussetzung(en)	Keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine					
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester					
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Arbeitsbereich Ägyptologie/NN					
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Ägyptologie					

Beifach Altorientalistik (gleichzeitig 60-LP-Nebenfach Altorientalistik im B.A. ALPHA)

AO 1	Basis I: Akkadisch I (Einführung) <i>Akkadian Language I (Introduction)</i>					[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h					
Moduldauer	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Akkadisch I	PS	1.-2.	Pfl	2	159 h	6
Akkadisch I	T	1.-2.	Pfl	2	99 h	4
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Klausur (60 Min.) im Proseminar					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben Erfahrung mit einem fremden Schriftsystem und seiner Entwicklung sowie einer außereuropäischen Sprache erwerben Grundkenntnisse philologischer und linguistischer Terminologie können die Schriftzeichen als Transliteration und als gebundene Umschrift (Transkription) umsetzen können Grundvokabular und -grammatik erkennen und korrekt übersetzen können die wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher, Bibliographien, Zeichenlisten) anwenden 						
Inhalte						
Das der semitischen Sprachfamilie zugehörige Akkadisch war die am weitesten verbreitete Sprache des Alten Orients. Ihre Erlernung steht daher am Beginn des Studiums. Das Modul AO 1 führt in das Schriftsystem des Vorderen Orients, die Keilschrift, ein und vermittelt strukturelle, grammatikalische und den Wortschatz betreffende Grundkenntnisse in der „klassischen“ Ausprägung des Akkadischen, der altbabylonischen Sprache. Dabei werden Kenntnisse des Schriftsystems (Keilschrift) und der wichtigsten Lautwerte sowie grundlegende Lese- und Übersetzungskompetenz erworben.						
Zugangsvoraussetzung(en)	Keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine					
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten					
Häufigkeit des Angebots	Jährlich zum SoSe					
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Doris Prechel					
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Altorientalistik B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Vorderasiatische Archäologie Vorderasiatische Archäologie Beifach					

AO 2	Basis II: Akkadisch II (Vertiefung) <i>Akkadian Language II (Deepening)</i>						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h						
Moduldauer	1 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Akkadisch II	PS	2.–3.	Pfl	2	159 h	6	
Akkadisch II	T	2.–3.	Pfl	2	99 h	4	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	-						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	-						
Modulprüfung	Eigenständige wissenschaftliche Bearbeitung eines Textes oder Textabschnittes (inkl. Kommentarapparat) oder Klausur (60 Min.) im Proseminar						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse des Schriftsystems und der akkadischen Grammatik • erwerben weiterführende Lese- und Übersetzungskompetenz • können ein umfangreicheres Vokabular aus dem Akkadischen übersetzen und komplexe und unregelmäßige Verbalformen analysieren • können Texte auslegen • können Texte/Textabschnitte selbstständig und unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Kriterien transliterieren, transkribieren und kommentieren 							
Inhalte							
Das Modul AO 2 führt den Erwerb von Kenntnissen in der Keilschrift fort und vermittelt tiefergehende sprachliche und grammatikalische Kenntnisse des Altbabylonischen sowie umfangreichere Kenntnisse des Schriftsystems (Keilschrift) und spezieller Lautwerte. Anhand der Lektüre des Codex Hammurapi werden darüber hinaus soziale, rechtliche und religiöse Grundvorstellungen des Alten Vorderen Orients vermittelt sowie weitergehende philologische Methoden wie Textgeschichte und -interpretation geübt.							
Zugangsvoraussetzung(en)	Grundkenntnisse der akkadischen Sprache und Schrift im Umfang von 10 LP entsprechend Modul AO 1						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine						
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung						
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten						
Häufigkeit des Angebots	Jährlich zum WiSe						
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Doris Prechel						
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Altorientalistik B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Vorderasiatische Archäologie Vorderasiatische Archäologie Beifach						

AO 3 BF	Basis III: Einführung in die Vorderasiatische Archäologie [Modul-Kennnummer]					
	<i>Overview Ancient Near East</i>					
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	15 LP = 450 h					
Moduldauer	2–4 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Einführung in die VA	VL*	1.–4.	Pfl	2	129 h	5
Einführung in die VA	PS	1.–4.	Pfl	2	129 h	5
UND						
Archäologie und Materielle Kultur (= ein Seminar aus Modul VA 5)**	S	1.–4.	Pfl	2	129 h	5
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	Proseminar: Referat Seminar: Nach Angabe der Veranstaltung bzw. des Lehrexportgebers					
Modulprüfung	Klausur (60 Min.) zur Vorlesung					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben grundlegendes Wissen in den Bereichen Geographie, Geschichte, Chronologie und (materieller) Kultur Altvorderasiens erweitern ihre Quellenkenntnis (Primär- und Sekundärquellen) und ihre fachspezifische und archäologische Methodenkompetenz kennen die wichtigsten Grundlagenwerke und können anhand von Fachbibliographien recherchieren und korrekt zitieren können sich kritisch mit Fachpublikationen auseinandersetzen üben im Rahmen der Studienleistungen wissenschaftliche Arbeitstechniken (Recherchieren, Bibliographieren, Argumentation, verschiedene Präsentationstechniken, etc.) und ihre mündliche sowie schriftliche Kommunikationsfähigkeit und Urteilsfähigkeit ein 						
Inhalte						
Durch die Veranstaltungen in Modul AO 3 werden die im Studium erworbenen Kenntnisse über Sprachen und Schriften Altvorderasiens durch Grundkenntnisse zur Geographie, Topographie, Chronologie und Geschichte sowie zu den archäologischen Hinterlassenschaften der dort verorteten Kulturen (vom Neolithikum bis zur Zeit der letzten Großreiche der Assyrer, Babylonier und Achämeniden) ergänzt. Zudem wird in Methoden und Objektgattungen der Vorderasiatischen Archäologie eingeführt, z.B. in prähistorische, systematisch vergleichende, historische oder kunsthistorische Ansätze.						
Zugangsvoraussetzung(en)	Keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine					
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester					
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Alexander Pruß					
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Altorientalistik					

Sonstiges	<p>Veranstaltungen aus Modul 3 werden u.a. vom Fach Vorderasiatische Archäologie bereitgestellt; möglich sind auch andere Lehrexportgeber, die Veranstaltungen zu Altvorderasien liefern (z.B. spezielle/individuelle Veranstaltungen der Altorientalistik, der Alten Geschichte, etc.). Dazu ist im Einzelfall mit der Studienfachberatung/dem Studienbüro die mögliche Anerkennung von Leistungen abzuklären.</p> <p>* Die Studierenden wählen hierbei Vorlesungen nach Maßgabe des Lehrprogramms aus. An die Vorlesung ist ein umfangreicher Leseapparat mit Grundlagenliteratur geknüpft, der einen Mehraufwand im Selbststudium bedeutet.</p> <p>** Seminar C wird vom Institut für Archäologische Wissenschaften, Bereich Vorderasiatische Archäologie (GU Frankfurt) bereitgestellt als Lehrexport aus dem Modul VA-BA-NF-M6 „Aufbaumodul I“: S Materielle Kultur Altvorderasiens / Historische Topographie Altvorderasiens.</p>
------------------	---

AO 5	Aufbau I: Altorientalische Texte im Kontext [Modul-Kennnummer]					
	<i>Ancient Near Eastern Texts in Context</i>					
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	15 LP = 450 h					
Moduldauer	2–3 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Seminar A	S	3.–6.	Pfl	2	129 h	5
Seminar B	S	3.–6.	Pfl	2	129 h	5
Seminar C*	S	3.–6.	Pfl	2	129 h	5
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	Seminar A oder B: Präsentation Seminar C: je nach Angaben des Lehrexportgebers					
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (15 Min.) nach Seminar B					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erweitern ihre Quellenkenntnis (Primär- und Sekundärquellen) und ihre Methodenkompetenz vertiefen ihre Sprach- sowie Lese- und Übersetzungskompetenzen können Texte/Textabschnitte selbstständig und unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Kriterien transliterieren, transkribieren und kommentieren können unterschiedliche Textgattungen benennen und Grundkenntnisse der mesopotamischen Rechts-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte aufzeigen reflektieren anhand verschiedener Themengebiete kulturgeschichtliche Fragestellungen und Methoden können die Problematik historischer Texte als Quellen zur Rekonstruktion mesopotamischer Geschichte beurteilen können Texte interpretieren, kontextualisieren und sich mit divergierende Forschungsmeinungen kritisch auseinandersetzen schulen im Rahmen der Diskussionen im Unterricht sowie der Studienleistungen bzw. Modulprüfung ihre eigenständige Urteilsfähigkeit, ihre mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit, ihre Selbst-, Ambiguitäts- und Problemlösekompetenz sowie ihre Kenntnisse der Informationsverarbeitung erwerben digitale Kompetenzen 						
Inhalte						

Das Modul AO 5 behandelt Schwerpunkte in verschiedenen Textgattungen. Zum einen werden dichterische Texte in literarischen Formen des Akkadischen (Jungbabylonisch, englisch: „Standard Babylonian“) behandelt, wobei die großen Dichtungen des Alten Orients, das Gilgamesch-Epos, das sogenannte Welterschöpfungsepos und der Mythos Atram-hasis in der Regel besonders berücksichtigt werden. Zum anderen werden exemplarisch Briefe, Rechts- und Verwaltungsurkunden sowie Königsinschriften gelesen. Alle Texte bilden eine wichtige Quelle der Geschichte, Alltagskultur, Diplomatie, Verwaltung, Wirtschaft u.v.m. Verbunden wird dies mit der Diskussion von übergreifenden kulturgeschichtlichen und in der Forschung aktuell diskutierten Fragestellungen. Die Seminare können auch in Form von Projektseminaren durchgeführt werden und/oder interdisziplinär angelegt sein.	
Zugangsvoraussetzung(en)	Kenntnisse der akkadischen Sprache im Umfang von 20 LP entsprechend den Modulen AO 1 und AO 2
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Doris Prechel
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Nebenfach Altorientalistik
Sonstiges	* Seminar C wird vom Institut für Archäologische Wissenschaften, Bereich Altorientalistik (GU Frankfurt) bereitgestellt als Lehrexport aus dem Modul AOP-BA-NF-M5: PS „Akkadische Lektüre in Umschrift I“

AO 6	Aufbau II: Forschung und Praxis (AO) <i>Research and Practice (ANES)</i>						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h						
Moduldauer	2 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Seminar A	S	4.–6.	Pfl	2	129 h	5	
Seminar B	S	4.–6.	Pfl	2	129 h	5	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	-						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	Projektbezogene Präsentation und kurze schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit) im ersten Seminar (A oder B)						
Modulprüfung	Projektbezogene Präsentation im zweiten Seminar (A oder B)						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Fach- und Methodenkompetenzen und können aufgrund ihrer erworbenen Kompetenzen neue Ideen und Argumentationen entwickeln • können ihr erworbenes fachliches Wissen weitgehend selbstständig praktisch und projektbasiert umsetzen und auch in der Diskussion mit anderen Fachgebieten anwenden • können Quellen unterschiedlichster Art auswerten und sich mit divergierenden Deutungen auseinandersetzen • können sich anhand verschiedener Themengebiete mit der Reflexion kulturgeschichtlicher Fragestellungen und Methoden beschäftigen • schulen im Rahmen der Diskussionen im Unterricht sowie der Studienleistungen bzw. Modulprüfung ihre eigenständige Urteilsfähigkeit, ihre mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit, ihre Selbst-, Ambiguitäts- und Problemlösekompetenz sowie ihre Kenntnisse der Informationsverarbeitung • üben ihr fachliches Wissen einer breiteren Öffentlichkeit zu vermitteln • trainieren ihre Teamfähigkeit • erweitern ihre digitalen Kompetenzen 							
Inhalte							

<p>In Modul AO 6 werden zum einen Textgruppen und Dialekte bzw. Sprachen behandelt, die in den einführenden Modulen nicht berücksichtigt wurden. Zum anderen können die Seminare hohe praktische Anteile beinhalten, die (auch interdisziplinär bzw. in Zusammenarbeit mit anderen Fachgebieten) aktuelle Forschungsthemen projektbasiert aufnehmen. Im Sinne des forschenden Lernens können die Studierenden eigenständig und/oder in Teams bei der Planung und Durchführung von Workshops/Tagungen, öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen oder Ausstellungen (z.B. in der Schule des Sehens) eingebunden werden. Dabei werden neueste Bearbeitungsmethoden aufgezeigt und auch digitale Kompetenzen vermittelt.</p>	
Zugangsvoraussetzung(en)	Gute Kenntnisse einer altorientalischen Sprache (in der Regel Akkadisch) entsprechend den Modulen AO 1 und 2 bzw. AO 4
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Doris Prechel
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Altorientalistik

Beifach Byzantinische Archäologie (gleichzeitig 60-LP-Nebenfach Byzantinische Archäologie im B.A. ALPHA)

ByZA 1	Basis I: Grundlagen und Methoden der Byzantinischen Archäologie <i>Basics and Methods of Byzantine Archaeology</i>					[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h					
Moduldauer	1–2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Einführung in die Byzantinische Archäologie	Ü	1.–2.	Pfl	2	129 h	5
Proseminar	PS	1.–2.	Pfl	2	129 h	5
Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	Anwesenheitspflicht in der Übung					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	Klausur (60 Min.) in der Übung					
Modulprüfung	Projektbezogene Präsentation und schriftliche Ausarbeitung im Proseminar					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
<ul style="list-style-type: none"> Erlernen und Vertiefen von Grundwissen und Anwendung anhand konkreter Fallbeispiele aus Architektur, Malerei, Skulptur und Kunsthandwerk. Kenntnis wissenschaftlicher Methoden und deren Anwendung. 						
Inhalte						
Behandelt werden die Grundlagen des Faches, v.a. die Kenntnis der Denkmäler aus Architektur, Malerei, Skulptur und Kunsthandwerk von der Spätantike bis in die spätbyzantinische Zeit (3.-15. Jh.) und ihr Kontext, die archäologischen und kunsthistorischen Methoden des Faches wie Ausgrabungstechniken, Stilanalyse, Ikonographie, naturwissenschaftliche und andere Datierungsmethoden sowie die Fachhistorie.						
Zugangsvoraussetzung(en)			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			Gewichtung nach Leistungspunkten			
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Die Übung „Einführung in das Fach Byzantinische Archäologie“ hat das Ziel, Grundlagen zum Gegenstand und den Methoden der Byzantinischen Archäologie zu vermitteln. Dabei ist gerade für Studienanfänger der direkte Austausch untereinander und mit den Dozierenden für das Erreichen der Lernziele von erheblicher Bedeutung. Ohne eine regelmäßige Anwesenheit sind die Studierenden nicht in der Lage, die für die Prüfungen notwendigen Kenntnisse zu erwerben, sich in der einschlägigen Literatur zurechtzufinden und sich mit der komplexen Fachterminologie vertraut zu machen.			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Univ.-Prof. Dr. Vasiliki Tsamakda			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			B.A. ALPHA Schwerpunkt/Nebenfach Byzantinische Archäologie			

ByZA 2	Basis II: Kunstgattungen und Kulturräume <i>Art Genres and Cultural Areas</i>					[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl					

Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h					
Moduldauer	1–2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Übung	Ü	2.–4.	Pfl	2	129 h	5
Proseminar	PS	2.–4.	Pfl	2	129 h	5
Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	Anwesenheitspflicht in der Übung					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	Projektbezogene Präsentation im Proseminar und in der Übung					
Modulprüfung	Schriftliche Ausarbeitung im Proseminar					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
<ul style="list-style-type: none"> • Einüben und Anwenden wissenschaftlicher Methoden zum Erkennen, Verstehen, Klassifizieren und Deuten von Denkmälern. • Vermittlung von Grundlagen zum Verständnis der Zusammenhänge historischer Überlieferung und archäologischer Befunde. 						
Inhalte						
Es werden Denkmäler spezifischer Gattungen und/oder geographischer Räume von der Spätantike bis ins byzantinische Mittelalter (3.–15. Jh.) behandelt und in ihren topographischen, archäologischen, kunstgeschichtlichen und kulturhistorischen Kontext gestellt.						
Zugangsvoraussetzung(en)	Keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Modul ByzA 1					
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch					
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester					
Begründung der Anwesenheitspflicht	In der Übung wird die spezielle Fachterminologie erlernt und vertieft, es wird zudem großer Wert auf den wissenschaftlichen Austausch und den Erwerb methodisch-didaktischer Kompetenzen gelegt. Dies erfordert eine regelmäßige Anwesenheit. Regelmäßig wird u.a. mit Anschauungsmaterial und Objekten aus der Sammlung des IKM oder im Museum des LEIZA gearbeitet, was sich nur vor Ort sinnvoll durchführen lässt. Des Weiteren ist eine Anwesenheit unabdingbar zum Erlernen des Umgangs mit digitalen Medien (Powerpoint-Präsentationen). Die Vermittlung von Softskills wie soziale Kompetenz und Teamfähigkeit, sowie professionelles Auftreten vor Fachpublikum sind nur durch gemeinsames Handeln in Anwesenheit aller Teilnehmenden möglich.					
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Vasiliki Tsamakda					
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt/Nebenfach Byzantinische Archäologie					

ByzA 3	Aufbau I: Denkmäler und Kontexte <i>Monuments and Contexts</i>				[Modul-Kennnummer]	
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	15 LP = 450 h					
Moduldauer	1–2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte

Vorlesung	VL	4.–6.	Pfl	2	69 h	3
Seminar	S	4.–6.	Pfl	2	189 h	7
Übung	Ü	4.–6.	Pfl	2	129 h	5
Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	Anwesenheitspflicht in der Übung					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	Projektbezogene Präsentation im Seminar und in der Übung					
Modulprüfung	Schriftliche Ausarbeitung im Seminar					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
<ul style="list-style-type: none"> • Einüben wissenschaftlicher Arbeitsweisen und Techniken. • Eigenständige Erarbeitung formaler, typologischer und inhaltlicher Zusammenhänge von Denkmälern und deren zeittypischer und gesellschaftlicher Bezüge. 						
Inhalte						
Es werden entwicklungsgeschichtliche Zusammenhänge zentraler Denkmäler bzw. Denkmälergruppen erarbeitet sowie deren Bedeutung und Zusammenhänge vor dem Hintergrund ihrer historischen und gesellschaftlichen Kontexte bestimmt.						
Zugangsvoraussetzung(en)			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Modul ByzA 2			
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			Gewichtung nach Leistungspunkten			
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester			
Begründung der Anwesenheitspflicht			In der Übung wird die spezielle Fachterminologie erlernt und vertieft, es wird zudem großer Wert auf den wissenschaftlichen Austausch und den Erwerb methodisch-didaktischer Kompetenzen gelegt. Dies erfordert eine regelmäßige Anwesenheit. Regelmäßig wird u.a. mit Anschauungsmaterial und Objekten aus der Sammlung des IKM oder im Museum des LEIZA gearbeitet, was sich nur vor Ort sinnvoll durchführen lässt. Des Weiteren ist eine Anwesenheit unabdingbar zum Erlernen des Umgangs mit digitalen Medien (Powerpoint-Präsentationen). Die Vermittlung von Softskills wie soziale Kompetenz und Teamfähigkeit, sowie professionelles Auftreten vor Fachpublikum sind nur durch gemeinsames Handeln in Anwesenheit aller Teilnehmenden möglich.			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Univ.-Prof. Dr. Vasiliki Tsamakda			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			B.A. ALPHA Schwerpunkt/Nebenfach Byzantinische Archäologie			

ByzA 4	Aufbau II: Forschungsfragen und Diskurse <i>Research Questions and Discourses</i>					[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	15 LP = 450 h					
Moduldauer	1–2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Vorlesung	VL	4.–6.	Pfl	2	69 h	3
Seminar	S	4.–6.	Pfl	2	189 h	7
Übung	Ü	4.–6.	Pfl	2	129 h	5
Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:						

Anwesenheit	Anwesenheitspflicht in der Übung
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3
Studienleistung(en)	Projektbezogene Präsentation im Seminar und in der Übung
Modulprüfung	Schriftliche Ausarbeitung im Seminar
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> • Einüben wissenschaftlicher Arbeitsweisen und Methoden. • Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten im Spiegel neuester Forschungsströmungen, -fragestellungen und -theorien, um die fachrelevanten Denkmäler zu kontextualisieren. 	
Inhalte	
Es werden Kontexte und Semantik fachrelevanter Denkmäler/Objekte bzw. Objektgruppen erarbeitet mit besonderem Fokus auf aktuellen Forschungsfragen, Theorien und Diskursen.	
Zugangsvoraussetzung(en)	Keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Modul ByzA 3
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Begründung der Anwesenheitspflicht	In der Übung wird die spezielle Fachterminologie erlernt und vertieft, es wird zudem großer Wert auf den wissenschaftlichen Austausch und den Erwerb methodisch-didaktischer Kompetenzen gelegt. Dies erfordert eine regelmäßige Anwesenheit. Regelmäßig wird u.a. mit Anschauungsmaterial und Objekten aus der Sammlung des IKM oder im Museum des LEIZA gearbeitet, was sich nur vor Ort sinnvoll durchführen lässt. Des Weiteren ist eine Anwesenheit unabdingbar zum Erlernen des Umgangs mit digitalen Medien (Powerpoint-Präsentationen). Die Vermittlung von Softskills wie soziale Kompetenz und Teamfähigkeit, sowie professionelles Auftreten vor Fachpublikum sind nur durch gemeinsames Handeln in Anwesenheit aller Teilnehmenden möglich.
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Vasiliki Tsamakda
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt/Nebenfach Byzantinische Archäologie

ByzA 8	Praxis- und Exkursionsmodul im Neben- und Beifach (60 und 30 LP) <i>Practice and Excursions</i>						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h variabel						
Moduldauer	1–6 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Ein- und mehrtägige Exkursionen	Exk	1.–6.	Pfl	2	99 h	4	
Praktika und praktische Übungen	Prak	3.–5.	Pfl	2	159 h	6	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	Anwesenheitspflicht bei den Exkursionen und in allen praktischen Veranstaltungen						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	Projektbezogene Präsentation in der Übung						
Modulprüfung	Bericht über die Exkursionen sowie über die Praktika und praktischen Übungen (unbenotet)						
Besonderheiten	Praktika und praktische Übungen: Es sind mindestens 6, maximal 8 Leistungspunkte zu erwerben. Praktika und praktische Übungen können intern und extern im Bereich der Archäologie (Ausgrabung, Prospektion, Zeichnen, Museum & Ausstellung etc.) sowie nach Absprache in weiteren Bereichen (Journalismus, Kultureinrichtungen, Wissenschaftsvermittlung) absolviert werden. Sie müssen einen Bezug zum Fach aufweisen.						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von direkter Anschauung der archäologischen Gegenstände und Methoden • Erfahrungen im Bereich der Wissenschaftsvermittlung, zugleich vertiefte Kenntnis möglicher künftiger Berufsfelder • Vermittlung wissenschaftlicher Forschungsmethoden und Arbeitstechniken • Umgang mit Grundlagenwerken und Fachbibliographien • Auseinandersetzung mit den Anforderungen wissenschaftlicher Referate und Texte • Vertiefung des erworbenen Wissens über bedeutende archäologische Stätten, Denkmäler und Objekte des Faches. • Überprüfung von Forschungsdiskursen des Faches durch die direkte Auseinandersetzung mit archäologischen Stätten, Denkmälern und Gegenständen. 							
Inhalte							
<p>Praktika auf Ausgrabungen, bei Ausstellungen, in Museen, in Forschungsinstituten, in Verlagen, im Journalismus und anderen Bereichen der Wissenschaftsvermittlung; praktische Übungen; Zeichenkurse; Internetkommunikation; Präsentationstechniken etc.</p> <p>Die Praktika können intern und extern absolviert werden und sollten einen inhaltlichen Bezug zum Fach aufweisen.</p> <p>Exkursionen: Besichtigung und praktische Erschließung wichtiger archäologischer Stätten in den Gebieten des ehemaligen Römischen bzw. Byzantinischen Reiches, v.a. im Mittelmeerraum; Besuch von Museen (in Deutschland und im Ausland) mit bedeutenden Objekten der Spätantike und der Byzantinischen Epoche.</p>							
Zugangsvoraussetzung(en)	Keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine						
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch						
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten						
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester						
Begründung der Anwesenheitspflicht	gemäß § 26 Abs. 2 Nr. 7 HochSchG						
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Vasiliki Tsamakda						
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	30-LP-Nebenfach Byzantinische Archäologie						

Beifach Klassische Archäologie (gleichzeitig 60-LP-Nebenfach Klassische Archäologie im B.A. ALPHA)

Modul KA 1	Basis I: Grundlagen <i>Basics</i>						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h						
Moduldauer	1 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Einführung in die Klassische Archäologie	Ü	1.	P	2 SWS	129 h	5	
Beschreiben und Vergleichen	Ü	1.	P	2 SWS	129 h	5	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	In der Übung „Beschreiben und Vergleichen“						
Aktive Teilnahme	z.B. Kurzreferate, Übungsaufgaben (vgl. § 5 Abs. 3)						
Studienleistung(en)							
Modulprüfung	Klausur in der Übung Einführung in die Klassische Archäologie (60 Min.)						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden sollen - Forschungsfelder, Aufgaben und Methoden der Klassischen Archäologie kennen lernen - Orientierung über räumliche und zeitliche Erstreckung des Fachgegenstands (Orte, Epochen, Kulturen) gewinnen - erste Erfahrungen mit der Erstellung von Texten zu archäologischen Fragen machen, dabei das grundlegende Fachvokabular anwenden und in mündlichen wie schriftlichen Beschreibungen die systematische Darlegung von Sachverhalten erlernen							
Inhalte							
In den beiden Veranstaltungen des Moduls werden Grundlagen für die Anforderungen in den thematischen Basismodulen vermittelt. In der „Einführung in die Klassische Archäologie“ erhalten die Studierenden einen Überblick über den Gegenstand des Faches sowie Erläuterungen zu wichtigen Grundbegriffen. In der Übung „Beschreiben und Vergleichen“ stehen methodische Fragen im Vordergrund. Thematisiert wird u.a.: - genaues Beschreiben als Grundlage der Erfassung archäologischer Gegenstände - Vergleichen von Objekten und Befunden als grundlegende archäologische Methode - weitere archäologische Methoden, z.B. Stilanalyse, Analogieverfahren, naturwiss. Untersuchungsverfahren - Verknüpfung archäologischer und schriftlicher Quellen für die historische Analyse - in Anknüpfung an Modul EINF 2: Archäologische Arbeitsmittel, Literatur- und Bilddatenbanken - „Objektivität“ in der Klassischen Archäologie							
Zugangsvoraussetzung(en)	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	keine						
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung						
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten						
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester						
Begründung der Anwesenheitspflicht	Wesentlicher Bestandteil der Übung ist die Einübung in den praktischen Umgang mit archäologischen Objekten: Beschreibungen (auch in den Sammlungen vor Ort), Verständigung über Verfahren der Klassifizierung und Anleitung zur Interpretation im Seminarialog.						
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Dr. Patrick Schollmeyer						
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine						

Modul KA 2	Basis II: Griechische Welt <i>The Greek World</i>						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h						
Moduldauer	1 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Vorlesung	VL	2.-4.	P	2 SWS	69 h	3	
Übung	Ü	2.-4.	P	2 SWS	69 h	3	
Proseminar	PS	2.-4.	P	2 SWS	99 h	4	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit							
Aktive Teilnahme	in der Übung: z.B. Kurzreferate, Übungsaufgaben (vgl. § 5 Abs. 3)						
Studienleistung(en)	Klausur (30 Min.) in der Vorlesung						
Modulprüfung	Projektbezogene Präsentation und schriftliche Ausarbeitung im Proseminar						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden - gewinnen anhand exemplarischer Befunde gute Kenntnisse der Denkmäler in der griechischen Welt und ihrer Nachbargebiete - erlernen die Anwendung klassisch-archäologischer Methodik - erlernen die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Fragestellungen bei der mündlichen Darstellung im Referat, im Seminargespräch und bei der Anfertigung wissenschaftlicher Texte - üben sich ein in die Entwicklung von Fragestellungen und den kritischen Umgang mit unterschiedlichen Forschungsmeinungen							
Inhalte							
Vorlesung und Seminarveranstaltungen zu zentralen Feldern der griechischen Archäologie von den Anfängen bis in die späthellenistische Zeit: Architektur und Topografie, Plastik, Porträt, Bildwelten (z.B. Vasenmalerei, Grabreliefs, Münzbilder), Lebensfelder (z.B. Heiligtümer, Nekropolen, Wirtschaft).							
Zugangsvoraussetzung(en)	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Empfohlen wird die Belegung nach oder parallel zu Modul KA 1						
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung						
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten						
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester						
Begründung der Anwesenheitspflicht	In der Übung wird, ähnlich wie in praktischen Übungen, regelmäßig mit Objekten aus den beiden Sammlungen des Arbeitsbereichs gearbeitet, was sich nur vor Ort sinnvoll durchführen lässt.						
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Heide Frielinghaus						
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen							

Modul KA 3	Basis III: Römische Welt <i>The Roman World</i>						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h						
Moduldauer	1 Semester						

Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Vorlesung	VL	2.-4.	P	2 SWS	69 h	3
Übung	Ü	2.-4.	P	2 SWS	69 h	3
Proseminar	PS	2.-4.	P	2 SWS	99 h	4
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit						
Aktive Teilnahme	in der Übung: z.B. Kurzreferate, Übungsaufgaben (vgl. § 5 Abs. 3)					
Studienleistung(en)	Klausur (30 Min.) in der Vorlesung					
Modulprüfung	Projektbezogene Präsentation und schriftliche Ausarbeitung im Proseminar					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden - gewinnen anhand exemplarischer Befunde gute Kenntnisse der Denkmäler in der römischen Welt sowohl in Rom und Italien als auch in den Provinzen sowie im kulturellen Raum Etrurien - erlernen die Anwendung klassisch-archäologischer Methodik - erlernen die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Fragestellungen bei der mündlichen Darstellung im Referat, im Seminargespräch und bei der Anfertigung wissenschaftlicher Texte - üben sich ein in die Entwicklung von Fragestellungen und den kritischen Umgang mit unterschiedlichen Forschungsmeinungen						
Inhalte						
Vorlesung und Seminarveranstaltungen zu zentralen Feldern der römischen Archäologie von den Anfängen bis in die Spätantike: Architektur und Topografie, Plastik, Porträt, Bildwelten (z.B. Wandmalerei, Sarkophage, Münzbilder), Lebensfelder (z.B. Heiligtümer, Nekropolen, Wirtschaft).						
Zugangsvoraussetzung(en)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls						
				Empfohlen wird die Belegung nach oder parallel zu Modul KA 1		
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)						
				Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung		
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote						
				Gewichtung nach Leistungspunkten		
Häufigkeit des Angebots						
				jedes Semester		
Begründung der Anwesenheitspflicht						
				In der Übung wird, ähnlich wie in praktischen Übungen, regelmäßig mit Objekten aus den beiden Sammlungen des Arbeitsbereichs gearbeitet, was sich nur vor Ort sinnvoll durchführen lässt.		
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter						
				Univ.-Prof. Dr. Johannes Lipps		
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen						

Hinweis zur Modulwahl: Es ist eines von zwei Aufmodulen zu wählen.

Modul KA 4	Aufbau I: Kunstwerke, Bilderwelten <i>Art Works, Ancient Imagery</i>					[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl (Schwerpunkt), WPfl (Nebenfach 60 LP; Beifach)					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	15 LP = 450 h					
Moduldauer	2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Vorlesung	VL	3.-5.	P	2 SWS	69 h	5
Übung	Ü	3.-5.	P	2 SWS	129 h	5

Seminar	S	3.-5.	P	2 SWS	189 h	7
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	Projektbezogene Präsentation in der Übung					
Modulprüfung	Projektbezogene Präsentation und schriftliche Ausarbeitung im Seminar					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden - vertiefen ihre Kenntnisse der Denkmäler und der aktuellen Forschungsdiskussion - vertiefen an ausgewählten Befunden die Anwendung klassisch-archäologischer Methodik im Besonderen im Bereich der Bildsprache in Absetzung von den Formen verbaler Kommunikation - lernen, Funde und Befunde in größere historische Zusammenhänge einzuordnen - erlernen die Systematisierung von Befunden und die Entwicklung kritischer Positionen in offenen Forschungsfragen im mündlichen Vortrag, im Seminargespräch und in längeren schriftlichen Arbeiten						
Inhalte						
Epochenübergreifende Beschäftigung mit Fragen der Entwicklung der antiken Kunst (Stilgeschichte; Denkmälertypen: z.B. statuarische Plastik; Porträt, Grabreliefs, römische Wandmalerei), der Kulturgeschichte und Lebenswelt (z.B. religiöse Praktiken; interkultureller Austausch; Totenkult; Technikgeschichte)						
Zugangsvoraussetzung(en)				keine		
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls				Empfohlen wird die Belegung nach Absolvierung von ein oder zwei Basismodulen der Klass. Archäologie		
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)				Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung		
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote				Gewichtung nach Leistungspunkten		
Häufigkeit des Angebots				jedes Semester		
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter				Univ.-Prof. Dr. Heide Frielinghaus		
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen						

Modul KA 5	Aufbau II: Bauten, Topographie, Lebensräume <i>Architecture, Topography, Environment</i>					[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl (Schwerpunkt), WPfl (Nebenfach 60 LP; Beifach)					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h					
Moduldauer	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Vorlesung	VL	3.-5.	P	2 SWS	69 h	5
Übung	Ü	3.-5.	P	2 SWS	129 h	5
Seminar	S	3.-5.	P	2 SWS	189 h	7
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	Projektbezogene Präsentation in der Übung					
Modulprüfung	Projektbezogene Präsentation und schriftliche Ausarbeitung im Seminar					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						

Die Studierenden - vertiefen ihre Kenntnisse der Denkmäler und der aktuellen Forschungsdiskussion - vertiefen an ausgewählten Befunden die Anwendung klassisch-archäologischer Methodik - lernen, Funde und Befunde in größere historische Zusammenhänge einzuordnen - erlernen die Systematisierung von Befunden und die Entwicklung kritischer Positionen in offenen Forschungsfragen im mündlichen Vortrag, im Seminargespräch und in längeren schriftlichen Arbeiten	
Inhalte	
Im Mittelpunkt steht die Beschäftigung mit Architektur und baulichen Konzepten im weiten Sinn: Siedlungen, Residenzen, Heiligtümer, Totenstädte. Gegenstände sind die sakrale wie die profane Architektur (Tempel, Wohnhäuser, kommunale Bauten etc.), die Elemente der Ausstattung mit Skulpturen und anderen Bildwerken, Fragen der technischen Durchführung sowie des Austauschs zwischen den antiken Kulturen.	
Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Empfohlen wird die Belegung nach Absolvierung von ein oder zwei Basismodulen der Klass. Archäologie
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Johannes Lipps
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	

Modul KA 8	Praxis- und Vertiefungsmodul im Beifach (60 LP) [Modulname in Englisch]						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl (im Beifach Klassische Archäologie 60 LP)						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	15 LP = 450 h						
Moduldauer	6 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Ein- und mehrtägige Exkursionen	Exk	1.-6.	P			mind. 2, max. 3	
Praktika und praktische Übungen	P	3.-5.	P	max. 8 SWS	variabel	mind. 6, max. 12	
Übung aus einem Aufbaumodul	Ü	3.-5.	WP	2 SWS	129 h	5	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	Bei Exkursionen sowie Praktika und praktischen Übungen						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	bei Wahl der Übung als Wahlpflichtveranstaltung: Referat						
Modulprüfung	Bericht über die Exkursionen sowie über die Praktika und praktischen Übungen (unbenotet)						
Besonderheiten (Zusammensetzung der Modulbestandteile)	Praktika und praktische Übungen: Es sind mindestens 6, maximal 12 Leistungspunkte zu erwerben. Praktika und praktische Übungen können intern und extern im Bereich der Archäologie (Ausgrabung, Prospektion, Zeichnen, Museum & Ausstellung etc.) sowie nach Absprache in weiteren Bereichen (Journalismus, Kultureinrichtungen, Wissenschaftsvermittlung) absolviert werden. Die Absolvierung der Übung kann an die Stelle von (Teil-)Leistungen im Bereich „Praktika und praktische Übungen“ treten.						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							

Die Studierenden - erwerben spezielle praktische Kenntnisse für die Anwendung innerhalb und außerhalb der Archäologie - lernen archäologische Tätigkeitsfelder und damit potenzielle eigene Berufsfelder kennen - machen Erfahrungen im Bereich der Wissenschaftsvermittlung - gewinnen auf Exkursionen eine gute Anschauung von Funden und Befunden vor Ort, erlernen das exakte Beschreiben und Vergleichen von originalen Objekten und setzen sich an Grabungsstätten und in Museen in Gesprächen mit den Verantwortlichen mit den Bedingungen des archäologischen Arbeitens auseinander.	
Inhalte	
Das Praxismodul bündelt die für einen archäologischen Studiengang notwendige Vermittlung von Zusatzqualifikationen: Praktische Übungen zu Arbeitstechniken (z.B. Zeichenkurse, digitale Methodik, Konzeption von Ausstellungen); Praktika auf Ausgrabungen, bei Ausstellungen, in Museen, in Verlagen, im Journalismus und anderen Bereichen der Wissenschaftsvermittlung; Exkursionen.	
Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Teilnahme an praktischen Übungen und Tagesexkursionen ab dem 1., an mehrtägigen Exkursionen ab dem 3. Semester empfohlen
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Begründung der Anwesenheitspflicht	gemäß § 26 Abs. 2 Nr. 7 HSchG
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Dr. Patrick Schollmeyer
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine

Beifach Klassische Philologie: Griechisch (gleichzeitig 60-LP-Nebenfach Klassische Philologie: Griechisch im B.A. ALPHA)

Zulassungsvoraussetzungen:

Graecum (bei der Immatrikulation), Latinum (bis zum Beginn des 5. Fachsemesters).

Modul KPh-G 1	Basis I: Griechische Sprache und Literatur 1 <i>Greek language and literature I</i>					
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl					
Leistungspunkte Kursumfang	13 LP 8 SWS					
Moduldauer	2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie*	Ü	1.–2.	Pfl	2	69 h	3
Sprachpraxis 1	Ü	2.–3.	Pfl	2	99 h	4
Lektüreübung für Anfänger	Ü	1.–2.	Pfl	2	69 h	3
Griechische Literatur**	VL	1.–2.	Pfl	2	69 h	3
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	Anwesenheitspflicht in Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie, Sprachpraxis 1 und Lektüreübung für Anfänger					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	4 Klausuren (je 45 Min.) im Rahmen der Sprachpraxis 1, von denen mindestens 2 erfolgreich absolviert werden müssen					
Modulprüfung	Portfolio zu Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie (auch als Blog, Podcast, Film oder Website realisierbar)					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						

<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, die antiken griechischen Texte in historischer Perspektive zu verstehen • Beherrschung der Arbeitstechniken, die zur Erschließung antiker Texte, für die Erfassung von Forschungszusammenhängen und die eigenständige Ausarbeitung philologischer Fragestellungen nötig sind • Einblick in die Besonderheit der Arbeitstechniken der Klassischen Philologie im Vergleich zu anderen Philologien und Altertumswissenschaften • Sichere Basiskenntnisse der griechischen Grammatik; Fähigkeit, diese aktiv anzuwenden • Erweiterte Kenntnis der griechischen Grammatik, insbesondere der Syntax • Vertiefte Kenntnis unterschiedlicher Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache • Fähigkeit, Texte zu übersetzen, aber auch zu paraphrasieren • Bewusstsein kontextorientierten Lesens • Fähigkeit, den eigenen fachlichen Lernprozess zu reflektieren • Einblick in die unterschiedlichen Auswirkungen der Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache auf die Übersetzungsarbeit • Kenntnis wichtiger Forschungspositionen zu den behandelten Texten und ihrer Vertreter • Fähigkeit zur literatur- und geistesgeschichtlichen Einordnung einzelner Autoren und Texte • Kenntnis einzelner Epochen, Gattungen, Autoren 	
Inhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Erste Einführung in die wichtigsten Bereiche der Gräzistik • Gräzistik als Text- und Kulturwissenschaft • Sprachpraxis: <ul style="list-style-type: none"> ○ Übersetzungsarbeit / -techniken ○ Formenlehre ○ Kasusfunktionen ○ Modi ○ Satzergänzungen ○ Nebensätze • Lektüre für Anfänger: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ganztextlektüre unteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades ○ Übersetzungsarbeit / -techniken • Historischer und kultureller Hintergrund der Texte • Griechische Literatur aus jeweils einer der vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte 	
Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	keine
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Begründung der Anwesenheitspflicht	Die Veranstaltungen dieses Moduls haben das Ziel, Grundlagen zum Gegenstand der Klassischen Philologie zu vermitteln. Dies geschieht kontinuierlich und in direktem Austausch untereinander sowie mit den Dozierenden und erfordert daher regelmäßige Anwesenheit. Die sprachpraktische Übung (<i>Sprachpraxis 1</i>) zielt auf die schriftliche - und nach neuesten Sprachvermittlungsstandards auch mündliche - Kommunikation in der griechischen Sprache ab. Die in diesen Übungen sowie in der <i>Lektüre für Anfänger</i> einzuübende Übersetzungsarbeit erfordert für einen erfolgreichen Studienverlauf aufgrund der komplexen und z.T. noch unbekanntem Sprachstrukturen (die deutsch-griech. Übersetzung wird in der Schule nicht eingeübt) eine regelmäßige gemeinsame Beschäftigung und gegenseitige Korrektur. Auch der Umgang mit analogen und digitalen Hilfsmitteln sowie die mündliche Reflexion Austausch über die Übersetzungstechniken müssen kontinuierlich mitverfolgt werden.
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Jochen Althoff

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Klassische Philologie: Griechisch; die Lehrveranstaltungen finden auch im B.Ed., im M.Ed. und im M.A. Griechisch Verwendung.
Sonstiges	<p>* Die Veranstaltung wird als Import aus dem Fach Latein auch von den Studierenden des Moduls KPh-L 1 aus dem Schwerpunkt Latein besucht.</p> <p>** Die Studierenden wählen hierbei Vorlesungen nach Maßgabe des Lehrprogramms aus. Am Ende des Bachelorstudiums sollen möglichst alle vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte abgedeckt worden sein.</p>

Modul KPh-G 2	Basis II: Griechische Literatur und Kultur 1 <i>Greek language and culture 1</i>					
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl					
Leistungspunkte Kursumfang	13 LP 6 SWS					
Moduldauer	2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Griechisches Proseminar 1 (Poesie oder Prosa)	PS	2.–3.	Pfl	2	129 h	5
Griechisches Proseminar 2 (Poesie oder Prosa)	PS	3.–4.	Pfl	2	129 h	5
Griechische Lektüre	Ü	2.–3.	Pfl	2	69 h	3
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	Anwesenheitspflicht in den Proseminaren					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	Griechisch-deutsche Klausur (60 Min.) im Rahmen der Griechischen Lektüre					
Modulprüfung	Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung im Umfang einer Hausarbeit zum Griechischen Proseminar 2					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren • Fähigkeit, die philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden anzuwenden • Fähigkeit, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung zu verschaffen • Einblick in literaturwissenschaftliche Methoden, die insbesondere für die Klassische Philologie von Bedeutung sind • Fähigkeit zur Erarbeitung und sachgerechten Darstellung eigener Standpunkte in Hinblick auf die griechische Literatur • Fähigkeit, ein Thema vor einem Fachpublikum zu präsentieren 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Formale Aspekte der wissenschaftlichen Arbeit • Exemplarische Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte • Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden • Anwendung verschiedener Interpretationstechniken • Literaturwissenschaftliche Fragestellungen und Methoden 						
Zugangsvoraussetzung(en)	keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	keine					
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch					
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten					
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester					
Begründung der Anwesenheitspflicht	Die <i>Proseminare</i> zielen auf den Erwerb methodisch-didaktischer Kompetenzen und professionellen Handelns ab. Anhand exemplarisch ausgewählter Themen wird die Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden kontinuierlich und in direktem Austausch untereinander sowie mit den Dozierenden eingeübt (<i>case studies</i>). Auch zum Erreichen des Qualifikationsziels, ein Thema vor einem Fachpublikum zu präsentieren, sind die Anwesenheit aller Teilnehmenden sowie das gemeinsame Handeln und die gemeinsame Erfahrung erforderlich.					
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Jochen Althoff					
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Klassische Philologie: Griechisch; die Lehrveranstaltungen finden auch im B.Ed. Latein sowie teilweise im B.Ed., M.Ed., B.A. und M.A. Griechisch Verwendung.					

Modul KPh-G 3	Basis III: Griechische Sprache und Literatur 2 <i>Greek language and literature 2</i>					
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl					
Leistungspunkte Kursumfang	12 LP 8 SWS					
Moduldauer	2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Griechische Literatur*	VL	3.–4.	Pfl	2	69 h	3
Griechische Lektüre	Ü	3.–4.	Pfl	2	69 h	3
Einführung in die Sprachwissenschaft: Griechisch**	Ü	3.–4.	Pfl	2	69 h	3
Betreutes Selbststudium, Exkursion, Projektarbeit etc.		3.–4.	Pfl	2	69 h	3
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	Leistungsüberprüfung des Selbststudiums, der Exkursion etc. je nach Angebot (mündl. Prüfung [30 Min.] oder Klausur [60 Min.] oder Referat [auch als Blog, Podcast, Film oder Website realisierbar])					
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (20 Min.) im Anschluss an die Vorlesung					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis einzelner Epochen, Gattungen, Autoren • Fähigkeit zur literatur- und geistesgeschichtlichen Einordnung einzelner Autoren und Texte • Einblick in die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die europäische Kultur • Kenntnis wichtiger Forschungspositionen und ihrer Vertreter • Fähigkeit, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren • Verständnis der Sprachstruktur und Sprachgeschichte des Griechischen; Fähigkeit zur historischen Einordnung sprachlicher Phänomene • Kenntnis der wichtigsten griechischen Dialekte • je nach Angebot entweder Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung eines Textcorpus oder zur Anfertigung eines Dossiers im Rahmen einer Exkursion 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Griechische Literatur aus jeweils einer der vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte • Sprachstruktur / Sprachgeschichte • Wortgeschichte / Etymologie • Griechische Dialekte mit besonderer Berücksichtigung ihrer Beziehungen zu den literarischen Gattungen • je nach Angebot entweder eigenständige Erarbeitung eines Textcorpus oder Anfertigung eines Dossiers im Rahmen einer Exkursion 						
Zugangsvoraussetzung(en)	keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	keine					
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch					
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten					
Häufigkeit des Angebots	Einführung in die Sprachwissenschaft im Sommersemester; die anderen Veranstaltungen jedes Semester					
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Jochen Althoff					
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Klassische Philologie: Griechisch; die Lehrveranstaltungen finden auch im B.Ed., im M.Ed. und im M.A. Griechisch Verwendung.					

Sonstiges	<p>* Die Studierenden wählen hierbei Vorlesungen nach Maßgabe des Lehrprogramms aus. Am Ende des Bachelorstudiums sollen möglichst alle vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte abgedeckt worden sein.</p> <p>** Die Veranstaltung wird als Import aus dem Fach Latein auch von den Studierenden des Moduls KPh-L 3 besucht..</p>
------------------	---

Modul KPh-G 5 BF	Aufbau II: Griechische Literatur und Kultur 2					
	<i>Greek literature and culture 2</i>					
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl					
Leistungspunkte Kursumfang	11 LP 6 SWS					
Moduldauer	2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Seminar 1	S	4.–5.	Pfl	2	129h	5
Griechische Literatur*	VL	4.–5.	Pfl	2	69 h	3
Lateinische Literatur	VL	4.–5.	Pfl	2	69 h	3
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Hausarbeit zum Seminar 1					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis einzelner Epochen, Gattungen, Autoren der griechischen Literatur • Kenntnis einzelner Epochen, Gattungen, Autoren der lateinischen Literatur • Kenntnis des Zusammenwirkens von Sprache, Literatur und Kultur Griechenlands und Roms • Fähigkeit zur literatur- und geistesgeschichtlichen Einordnung einzelner Autoren und Texte • Einblick in die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die europäische Kultur • Kenntnis wichtiger Forschungspositionen und ihrer Vertreter • Fähigkeit, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades zu verschaffen • Fähigkeit, die gelernten Interpretationstechniken auch auf neue Texte und Autoren selbstständig anzuwenden • Fähigkeit, griechische Texte angemessen ins Deutsche zu übertragen und dabei auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren • Fähigkeit, ein Werk als Repräsentanten einer literarischen Epoche zu betrachten 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Griechische Literatur aus jeweils einer der vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte • Lateinische Literatur aus jeweils einer der vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte • Bedeutung der griechischen Sprache und Literatur für die lateinische Sprache und Literatur • Historischer und kultureller Hintergrund der Texte • Exemplarische Werkinterpretation an Werken aus einer oder mehreren literarischen Epochen (Archaik, Klassik, Hellenismus und Kaiserzeit) • Selbstständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden • vertiefte Kenntnis einzelner Werke, Autoren und Epochen • Kennzeichen und Charakteristika der unterschiedlichen literarischen Epochen • diachrone Veränderungen identischer Gattungen über die literarischen Epochen hinweg • unterschiedliche literarische Sprachen und Stile • Einzelwerke als Repräsentanten des Gesamtwerkes eines Autors • übergreifende kulturhistorische Fragestellungen 						
Zugangsvoraussetzung(en)	keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	keine					
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch					

Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Jochen Althoff
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Nebenfach Klassische Philologie: Griechisch; die Lehrveranstaltungen finden auch im B.Ed., im M.Ed. und im M.A. Griechisch Verwendung.
Sonstiges	* Die Studierenden wählen hierbei Vorlesungen nach Maßgabe des Lehrprogramms aus. Am Ende des Bachelorstudiums sollen möglichst alle vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte abgedeckt worden sein.

Modul KPh-G 6	Aufbau III: Griechische Sprache und Literatur 3 <i>Greek language and literature 3</i>					
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl					
Leistungspunkte Kursumfang	11 LP 6 SWS					
Moduldauer	2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Griechische Literatur*	VL	5.–6.	Pfl	2	69 h	3
Sprachpraxis 2	Ü	5.–6.	Pfl	2	129h	5
Griechische Lektüre	Ü	5.–6.	Pfl	2	69 h	3
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	4 Klausuren (je 45 Min.) im Rahmen von Sprachpraxis 2, deren Durchschnittsnote die Modulnote ergibt**					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis einzelner Epochen, Gattungen, Autoren • Fähigkeit zur literatur- und geistesgeschichtlichen Einordnung einzelner Autoren und Texte • Einblick in die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die europäische Kultur • Kenntnis wichtiger Forschungspositionen und ihrer Vertreter • Fähigkeit, griechische Texte angemessen ins Deutsche zu übertragen und dabei auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren • Aktive Anwendung der griechischen Sprache aufgrund erweiterter Kenntnis der griechischen Grammatik, insbesondere der Syntax, und der unterschiedlichen Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache • Fähigkeit zur stilistischen Differenzierung griechischer Texte 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Griechische Literatur aus jeweils einer der vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte • Kennzeichen und Charakteristika der unterschiedlichen literarischen Epochen • Techniken der Deutsch-Griechischen Übersetzung • Satzlehre (Nebensätze, Stilistik) 						
Zugangsvoraussetzung(en)	keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	keine					
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch					
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten					
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester					
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Jochen Althoff					

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Klassische Philologie: Griechisch; die Lehrveranstaltungen finden auch im B.Ed., im M.Ed. und im M.A. Griechisch Verwendung.
Sonstiges	* Die Studierenden wählen hierbei Vorlesungen nach Maßgabe des Lehrprogramms aus. Am Ende des Bachelorstudiums sollen möglichst alle vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte abgedeckt worden sein. ** Es muss nicht jede einzelne Klausur bestanden sein, sondern die Prüfung gilt als bestanden, wenn der Durchschnitt der einzelnen Klausurnoten einen Wert <4,0 ergibt.

Beifach Klassische Philologie: Latein (gleichzeitig 60-LP-Nebenfach Klassische Philologie: Latein im B.A. ALPHA)

Zulassungsvoraussetzungen:

Latinum (bei der Immatrikulation), Graecum (bis zum Beginn des 5. Fachsemesters)

Modul KPh-L 1	Basis I: Lateinische Sprache und Literatur 1					
	<i>Latin language and literature I</i>					
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl					
Leistungspunkte Kursumfang	13 LP 8 SWS					
Moduldauer	2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie*	Ü	1.–2.	Pfl	2	69 h	3
Sprachpraxis 1	Ü	2.–3.	Pfl	2	99 h	4
Lektüreübung für Anfänger	Ü	1.–2.	Pfl	2	69 h	3
Lateinische Literatur**	VL	1.–2.	Pfl	2	69 h	3
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	Anwesenheitspflicht in Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie, Sprachpraxis 1 und Lektüreübung für Anfänger					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	4 Klausuren (je 45 Min.) im Rahmen der Sprachpraxis 1, von denen mindestens 2 erfolgreich absolviert werden müssen					
Modulprüfung	Portfolio zu Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie (auch als Blog, Podcast, Film oder Website realisierbar)					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						

<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, die antiken lateinischen Texte in historischer Perspektive zu verstehen • Beherrschung der Arbeitstechniken, die zur Erschließung antiker Texte, für die Erfassung von Forschungszusammenhängen und die eigenständige Ausarbeitung philologischer Fragestellungen nötig sind • Einblick in die Besonderheit der Arbeitstechniken der Klassischen Philologie im Vergleich zu anderen Philologien und Altertumswissenschaften • Sichere Basiskenntnisse der lateinischen Grammatik; Fähigkeit, diese aktiv anzuwenden • Erweiterte Kenntnis der lateinischen Grammatik, insbesondere der Syntax • Vertiefte Kenntnis unterschiedlicher Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache • Fähigkeit, Texte zu übersetzen, aber auch zu paraphrasieren • Bewusstsein kontextorientierten Lesens • Fähigkeit, den eigenen fachlichen Lernprozess zu reflektieren • Einblick in die unterschiedlichen Auswirkungen der Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache auf die Übersetzungsarbeit • Kenntnis wichtiger Forschungspositionen zu den behandelten Texten und ihrer Vertreter • Fähigkeit zur literatur- und geistesgeschichtlichen Einordnung einzelner Autoren und Texte • Kenntnis einzelner Epochen, Gattungen, Autoren 	
Inhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Erste Einführung in die wichtigsten Bereiche der Latinistik • Latinistik als Text- und Kulturwissenschaft • Sprachpraxis: <ul style="list-style-type: none"> ○ Übersetzungsarbeit / -techniken ○ Formenlehre ○ Kasusfunktionen ○ Modi ○ Satzergänzungen ○ Nebensätze • Lektüre für Anfänger: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ganztextlektüre unteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades ○ Übersetzungsarbeit / -techniken • Historischer und kultureller Hintergrund der Texte • Lateinische Literatur aus jeweils einer der vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte 	
Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	keine
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Begründung der Anwesenheitspflicht	Die Veranstaltungen dieses Moduls haben das Ziel, Grundlagen zum Gegenstand der Klassischen Philologie zu vermitteln. Dies geschieht kontinuierlich und in direktem Austausch untereinander sowie mit den Dozierenden und erfordert daher regelmäßige Anwesenheit. Die sprachpraktische Übung (<i>Sprachpraxis 1</i>) zielt auf die schriftliche - und nach neuesten Sprachvermittlungsstandards auch mündliche - Kommunikation in der lateinischen Sprache ab. Die in diesen Übungen sowie in der <i>Lektüre für Anfänger</i> einzuübende Übersetzungsarbeit erfordert für einen erfolgreichen Studienverlauf aufgrund der komplexen und z.T. noch unbekanntem Sprachstrukturen (die deutsch-lat. Übersetzung wird in der Schule nicht eingeübt) eine regelmäßige gemeinsame Beschäftigung und gegenseitige Korrektur. Auch der Umgang mit analogen und digitalen Hilfsmitteln sowie die mündliche Reflexion Austausch über die Übersetzungstechniken müssen kontinuierlich mitverfolgt werden.
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Christine Walde, Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Blümer

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Klassische Philologie: Latein; die Lehrveranstaltungen finden auch im B.Ed., im M.Ed. und im M.A. Latein Verwendung.
Sonstiges	*Die Veranstaltung wird als Import aus dem Fach Latein auch von den Studierenden des Moduls KPh-G 1 besucht. ** Die Studierenden wählen hierbei Vorlesungen nach Maßgabe des Lehrprogramms aus. Am Ende des Bachelorstudiums sollen möglichst alle vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte abgedeckt worden sein.

Modul KPh-L 2	Basis II: Lateinische Literatur und Kultur 1 <i>Latin language and culture 1</i>					
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl					
Leistungspunkte Kursumfang	13 LP 6 SWS					
Moduldauer	2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Lateinisches Proseminar 1 (Poesie oder Prosa)	PS	2.–3.	Pfl	2	129 h	5
Lateinisches Proseminar 2 (Poesie oder Prosa)	PS	3.–4.	Pfl	2	129 h	5
Lateinische Lektüre	Ü	2.–3.	Pfl	2	69 h	3
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	Anwesenheitspflicht in den Proseminaren					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	Lateinisch-deutsche Klausur (60 Min.) im Rahmen der Lateinischen Lektüre					
Modulprüfung	Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung im Umfang einer Hausarbeit zum Lateinischen Proseminar 2					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren • Fähigkeit, die philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden anzuwenden • Fähigkeit, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung zu verschaffen • Einblick in literaturwissenschaftliche Methoden, die insbesondere für die Klassische Philologie von Bedeutung sind • Fähigkeit zur Erarbeitung und sachgerechten Darstellung eigener Standpunkte in Hinblick auf die lateinische Literatur • Fähigkeit, ein Thema vor einem Fachpublikum zu präsentieren 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Formale Aspekte der wissenschaftlichen Arbeit • Exemplarische Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte • Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden • Anwendung verschiedener Interpretationstechniken • Literaturwissenschaftliche Fragestellungen und Methoden 						
Zugangsvoraussetzung(en)	keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	keine					
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch					
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten					
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester					

Begründung der Anwesenheitspflicht	Die <i>Proseminare</i> zielen auf den Erwerb methodisch-didaktischer Kompetenzen und professionellen Handelns ab. Anhand exemplarisch ausgewählter Themen wird die Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden kontinuierlich und in direktem Austausch untereinander sowie mit den Dozierenden eingeübt (<i>case studies</i>). Auch zum Erreichen des Qualifikationsziels, ein Thema vor einem Fachpublikum zu präsentieren, sind die Anwesenheit aller Teilnehmenden sowie das gemeinsame Handeln und die gemeinsame Erfahrung erforderlich.
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Christine Walde, Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Blümer
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Klassische Philologie: Latein; die Lehrveranstaltungen finden auch im B.Ed. Latein sowie teilweise im B.Ed., M.Ed., B.A. und M.A. Latein Verwendung

Modul KPh-L 3	Basis III: Lateinische Sprache und Literatur 2 <i>Latin language and literature 2</i>					
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl					
Leistungspunkte Kursumfang	12 LP 8 SWS					
Moduldauer	2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Lateinische Literatur*	VL	3.–4.	Pfl	2	69 h	3
Lateinische Lektüre	Ü	3.–4.	Pfl	2	69 h	3
Einführung in die Sprachwissenschaft: Latein**	Ü	3.–4.	Pfl	2	69 h	3
Betreutes Selbststudium, Exkursion, Projektarbeit etc.		3.–4.	Pfl	2	69 h	3
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	Leistungsüberprüfung des Selbststudiums, der Exkursion etc. je nach Angebot (mündl. Prüfung [30 Min.] oder Klausur [60 Min.] oder Referat [auch als Blog, Podcast, Film oder Website realisierbar])					
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (20 Min.) im Anschluss an die Vorlesung					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis einzelner Epochen, Gattungen, Autoren • Fähigkeit zur literatur- und geistesgeschichtlichen Einordnung einzelner Autoren und Texte • Einblick in die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die europäische Kultur • Kenntnis wichtiger Forschungspositionen und ihrer Vertreter • Fähigkeit, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren • Verständnis der Sprachstruktur und Sprachgeschichte des Lateinischen; Fähigkeit zur historischen Einordnung sprachlicher Phänomene • Verständnis der zentralen Bedeutung des Lateinischen als europäische Grundsprache • je nach Angebot entweder Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung eines Textcorpus oder zur Anfertigung eines Dossiers im Rahmen einer Exkursion 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Lateinische Literatur aus jeweils einer der vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte • Sprachstruktur / Sprachgeschichte • Wortgeschichte / Etymologie • Latein als Basissprache der romanischen Sprachen und des Englischen • Sprachvergleich (z.B. Latein – Französisch) • je nach Angebot entweder eigenständige Erarbeitung eines Textcorpus oder Anfertigung eines Dossiers im Rahmen einer Exkursion 						

Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	keine
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten
Häufigkeit des Angebots	Einführung in die Sprachwissenschaft im Sommersemester; die anderen Veranstaltungen jedes Semester
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Christine Walde, Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Blümer
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Klassische Philologie: Latein; die Lehrveranstaltungen finden auch im B.Ed., im M.Ed. und im M.A. Latein Verwendung.
Sonstiges	* Die Studierenden wählen hierbei Vorlesungen nach Maßgabe des Lehrprogramms aus. Am Ende des Bachelorstudiums sollen möglichst alle vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte abgedeckt worden sein. ** Die Veranstaltung wird als Import aus dem Fach Latein auch von den Studierenden des Moduls KPh-G 3 besucht.

Modul KPh-L 5 BF	Aufbau I: Lateinische Literatur und Kultur 2 <i>Latin literature and culture 2</i>					
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl					
Leistungspunkte Kursumfang	11 LP 6 SWS					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Seminar 1	S	4.–5.	Pfl	2	129h	5
Lateinische Literatur*	VL	4.–5.	Pfl	2	69 h	3
Griechische Literatur	VL	4.–5.	Pfl	2	69 h	3
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Hausarbeit zum Seminar 1					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis einzelner Epochen, Gattungen, Autoren der lateinischen Literatur • Kenntnis einzelner Epochen, Gattungen, Autoren der griechischen Literatur • Kenntnis des Zusammenwirkens von Sprache, Literatur und Kultur Griechenlands und Roms • Fähigkeit zur literatur- und geistesgeschichtlichen Einordnung einzelner Autoren und Texte • Einblick in die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die europäische Kultur • Kenntnis wichtiger Forschungspositionen und ihrer Vertreter • Fähigkeit, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades zu verschaffen • Fähigkeit, die gelernten Interpretationstechniken auch auf neue Texte und Autoren selbstständig anzuwenden • Fähigkeit, lateinische Texte angemessen ins Deutsche zu übertragen und dabei auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren • Fähigkeit, ein Werk als Repräsentanten einer literarischen Epoche zu betrachten 						
Inhalte						

	<ul style="list-style-type: none"> • Lateinische Literatur aus jeweils einer der vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte • Griechische Literatur aus jeweils einer der vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte • Bedeutung der griechischen Sprache und Literatur für die lateinische Sprache und Literatur • Historischer und kultureller Hintergrund der Texte • Exemplarische Werkinterpretation an Werken aus einer oder mehreren literarischen Epochen (Republik, Augusteische Zeit, Frühe Kaiserzeit, Spät- und Nachantike) • Selbstständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden • vertiefte Kenntnis einzelner Werke, Autoren und Epochen • Kennzeichen und Charakteristika der unterschiedlichen literarischen Epochen • diachrone Veränderungen identischer Gattungen über die literarischen Epochen hinweg • unterschiedliche literarische Sprachen und Stile • Einzelwerke als Repräsentanten des Gesamtwerkes eines Autors • übergreifende kulturhistorische Fragestellungen
Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	keine
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Christine Walde, Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Blümer
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Nebenfach Klassische Philologie: Latein; die Lehrveranstaltungen finden auch im B.Ed., im M.Ed. und im M.A. Latein Verwendung.
Sonstiges	* Die Studierenden wählen hierbei Vorlesungen nach Maßgabe des Lehrprogramms aus. Am Ende des Bachelorstudiums sollen möglichst alle vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte abgedeckt worden sein.

Modul KPh-L 6	Aufbau II: Lateinische Sprache und Literatur						
	3						
	<i>Latin language and literature 3</i>						
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl						
Leistungspunkte	11 LP						
Kursumfang	6 SWS						
Moduldauer	2 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflich- tungsgrad	Kontakt- zeit (SWS)	Selbst- studium	Leistungs- punkte	
Lateinische Literatur*	VL	5.–6.	Pfl	2	69 h	3	
Sprachpraxis 2	Ü	5.–6.	Pfl	2	129h	5	
Lateinische Lektüre	Ü	5.–6.	Pfl	2	69 h	3	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	-						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	-						
Modulprüfung	4 Klausuren (je 45 Min.) im Rahmen von Sprachpraxis 2, deren Durchschnittsnote die Modulnote ergibt**						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							

<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis einzelner Epochen, Gattungen, Autoren • Fähigkeit zur literatur- und geistesgeschichtlichen Einordnung einzelner Autoren und Texte • Einblick in die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die europäische Kultur • Kenntnis wichtiger Forschungspositionen und ihrer Vertreter • Fähigkeit, lateinische Texte angemessen ins Deutsche zu übertragen und dabei auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren • Aktive Anwendung der lateinischen Sprache aufgrund erweiterter Kenntnis der lateinischen Grammatik, insbesondere der Syntax, und der unterschiedlichen Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache • Fähigkeit zur stilistischen Differenzierung lateinischer Texte 	
Inhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Lateinische Literatur aus jeweils einer der vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte • Kennzeichen und Charakteristika der unterschiedlichen literarischen Epochen • Techniken der Deutsch-Lateinischen Übersetzung • Satzlehre (Nebensätze, Stilistik) 	
Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	keine
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Christine Walde, Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Blümer
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Klassische Philologie: Latein; die Lehrveranstaltungen finden auch im B.Ed., im M.Ed. und im M.A. Latein Verwendung.
Sonstiges	Die Studierenden wählen hierbei Vorlesungen nach Maßgabe des Lehrprogramms aus. Am Ende des Bachelorstudiums sollen möglichst alle vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte abgedeckt worden sein. ** Es muss nicht jede einzelne Klausur bestanden sein, sondern die Prüfung gilt als bestanden, wenn der Durchschnitt der einzelnen Klausurnoten einen Wert <4,0 ergibt.

Beifach Vorderasiatische Archäologie (gleichzeitig 60-LP-Nebenfach Vorderasiatische Archäologie im B.A. ALPHA)

VA 1	Basis I: Einführung in die Vorderasiatische Archäologie <i>Introduction to Ancient Near Eastern Archaeology</i>						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h						
Moduldauer	2 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Einführung in die VA	VL*	1.–2.	Pfl	2	129 h	5	
Einführung in die VA	PS	1.–2.	Pfl	2	129 h	5	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	-						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	Referat im Proseminar						
Modulprüfung	Klausur (60 Min.) zur Vorlesung						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben grundlegendes Wissen in den Bereichen Geographie, Geschichte, Chronologie sowie Archäologie und materieller Kultur Altvorderasiens erwerben Kenntnisse über die spezifischen Äußerungen der materiellen Kultur der unterschiedlichen Kulturräume des Alten Orients sowie überregionaler Gemeinsamkeiten können bedeutende Denkmälergattungen und archäologische Stätten Altvorderasiens inklusive ihrer Funktion und ihrem Kontext benennen, voneinander unterscheiden und topographisch sowie zeitlich einordnen reflektieren die Möglichkeiten und Grenzen, materielle Hinterlassenschaften auszuwerten können Methoden der Feldforschung benennen kennen die wichtigsten Grundlagenwerke und können anhand von Fachbibliographien recherchieren und korrekt zitieren können Fachterminologie korrekt anwenden können sich mit Fachpublikationen auseinandersetzen üben im Rahmen der Studienleistungen wissenschaftliche Arbeitstechniken (Recherchieren, Bibliographieren, Argumentation, verschiedene Präsentationstechniken, etc.) und ihre mündliche sowie schriftliche Kommunikationsfähigkeit und Urteilsfähigkeit ein 							
Inhalte							
Modul VA 1 führt in Gegenstände und Methoden (z.B. in prähistorische, systematisch vergleichende, historische oder kunsthistorische Ansätze) der Vorderasiatischen Archäologie ein. Es vermittelt zusammen mit Modul VA 2 Grundwissen über 10 Jahrtausende Kultur (vom Neolithikum bis zur Zeit der letzten Großreiche der Assyrer, Babylonier und Achämeniden) in ganz Vorderasien und beleuchtet zudem die Forschungsgeschichte und aktuelle Aufgaben des Faches. Es führt in die Objektgattungen der Vorderasiatischen Archäologie und die wichtigsten archäologischen Materialgattungen ein. Die Vorlesung behandelt dabei überblicksartig im Wechsel bestimmte Epochen und deren Entwicklungen. Das begleitende Proseminar vertieft bestimmte Themen und widmet sich komplexeren Fragestellungen. Wissenschaftliche Arbeitsweisen und Anwendung fachspezifischer Fachsprache werden vorgestellt und eingeübt.							
Zugangsvoraussetzung(en)	Keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine						
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung						
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten						
Häufigkeit des Angebots	VL: Jährlich im WiSe PS: Jährlich im SoSe						
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Alexander Pruß						
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Vorderasiatische Archäologie						

Sonstiges	* Die Studierenden wählen hierbei Vorlesungen nach Maßgabe des Lehrprogramms aus. An die Vorlesung ist ein umfangreicher Leseapparat mit Grundlagenliteratur geknüpft, der einen Mehraufwand im Selbststudium bedeutet.
------------------	---

VA 2 = VFGA 2	Basis II: Methoden <i>Methods</i>					[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h					
Moduldauer	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Chronologie und Datierung	VL	3.–6.	Pfl	2	69 h	3
Theorie und Interpretation	PS	3.–6.	Pfl	2	189 h	7
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	Kurze projektbezogene Präsentation in der Übung					
Modulprüfung	Projektbezogene Präsentation und schriftliche Ausarbeitung im Proseminar					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen und erweitern ihr grundlegendes Wissen in den Bereichen Geographie, Geschichte, Chronologie sowie Archäologie und materieller Kultur Altvorderasiens • erwerben Kenntnisse über die spezifischen Äußerungen der materiellen Kultur der unterschiedlichen Kulturräume des Alten Orients sowie überregionaler Gemeinsamkeiten • können bedeutende Denkmälergattungen und archäologische Stätten Altvorderasiens inklusive ihrer Funktion und ihrem Kontext benennen, voneinander unterscheiden und topographisch sowie zeitlich einordnen • reflektieren die Möglichkeiten und Grenzen, materielle Hinterlassenschaften auszuwerten • können Methoden der Feldforschung benennen • kennen die wichtigsten Grundlagenwerke und können anhand von Fachbibliographien recherchieren und korrekt zitieren • können Fachterminologie korrekt anwenden • können sich kritisch mit Fachpublikationen auseinandersetzen • üben im Rahmen der Studienleistungen wissenschaftliche Arbeitstechniken (Recherchieren, Bibliographieren, Argumentation, verschiedene Präsentationstechniken, etc.) und ihre mündliche sowie schriftliche Kommunikationsfähigkeit und Urteilsfähigkeit ein 						
Inhalte						
Modul VA 2 erweitert und vertieft das in Modul VA 1 vermittelte Wissen zu Gegenständen und Methoden (z.B. in prähistorische, systematisch vergleichende, historische oder kunsthistorische Ansätze) der Vorderasiatischen Archäologie. Es vermittelt damit zusammen mit Modul VA 1 Grundwissen über 10 Jahrtausende Kultur (vom Neolithikum bis zur Zeit der letzten Großreiche der Assyrer, Babylonier und Achämeniden) in ganz Vorderasien und beleuchtet zudem die Forschungsgeschichte und aktuelle Aufgaben des Faches. Es führt in die Objektgattungen der Vorderasiatischen Archäologie und die wichtigsten archäologischen Materialgattungen ein. Die Vorlesung behandelt dabei überblicksartig im Wechsel bestimmte Epochen und deren Entwicklungen. Das begleitende Proseminar vertieft bestimmte Themen und widmet sich komplexeren Fragestellungen. Wissenschaftliche Arbeitsweisen und Anwendung fachspezifischer Fachsprache werden vorgestellt und eingeübt.						
Zugangsvoraussetzung(en)	Keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine					
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten					
Häufigkeit des Angebots	Jedes zweite Semester					
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Prof. Dr. Peter Haupt					

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Vorderasiatische Archäologie Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie Beifach
---	---

VA 3 = AO 1	Basis III: Akkadisch I (Einführung) <i>Akkadian Language I (Introduction)</i>						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h						
Moduldauer	1 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Akkadisch I	PS	4.–5.	Pfl	2	159 h	6	
Akkadisch I	T	4.–5.	Pfl	2	99 h	4	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	-						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	-						
Modulprüfung	Klausur (60 Min.) im Proseminar						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erweitern ihre Quellenkenntnis (Primär- und Sekundärquellen) und ihre Methodenkompetenz erwerben Erfahrung mit einem fremden Schriftsystem und seiner Entwicklung sowie einer außereuropäischen Sprache erwerben Grundkenntnisse philologischer und linguistischer Terminologie können die Schriftzeichen als Transliteration und als gebundene Umschrift (Transkription) umsetzen können Grundvokabular und -grammatik erkennen und korrekt übersetzen können die wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher, Bibliographien, Zeichenlisten) anwenden 							
Inhalte							
Das der semitischen Sprachfamilie zugehörige Akkadisch war die am weitesten verbreitete Sprache des Alten Orients. Ihre Erlernung steht daher am Beginn des Studiums, um philologische Quellen ergänzend zu den archäologischen Quellen der Vorderasiatischen Archäologie heranziehen und interpretieren zu können. Das Modul VA 3 (= AO 1) führt in das Schriftsystem des Vorderen Orients, die Keilschrift, ein und vermittelt strukturelle, grammatikalische und den Wortschatz betreffende Grundkenntnisse in der „klassischen“ Ausprägung des Akkadischen, der altbabylonischen Sprache. Dabei werden Kenntnisse des Schriftsystems (Keilschrift) und der wichtigsten Lautwerte sowie grundlegende Lese- und Übersetzungskompetenz erworben.							
Zugangsvoraussetzung(en)	Keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine						
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung						
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten						
Häufigkeit des Angebots	Jährlich zum SoSe						
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Doris Prechel						
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Vorderasiatische Archäologie B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Altorientalistik Altorientalistik Beifach						

VA 4 = AO 2	Aufbau I: Akkadisch II (Vertiefung) <i>Akkadian Language II (Deepening)</i>						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h						
Moduldauer	1 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Akkadisch II	PS	5.–6.	Pfl	2	159 h	6	
Akkadisch II	T	5.–6.	Pfl	2	99 h	4	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	-						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	-						
Modulprüfung	Eigenständige wissenschaftliche Bearbeitung eines Textes oder Textabschnittes (inkl. Kommentarapparat) oder Klausur (60 Min.) im Proseminar						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre Kenntnisse des Schriftsystems und der akkadischen Grammatik erwerben weiterführende Lese- und Übersetzungskompetenz können ein umfangreicheres Vokabular aus dem Akkadischen übersetzen und komplexe und unregelmäßige Verbalformen analysieren können Texte auslegen können Texte/Textabschnitte selbstständig und unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Kriterien transliterieren, transkribieren und kommentieren können textliche Quellen auswerten und in Verbindung mit archäologischen Quellen betrachten 							
Inhalte							
Das Modul VA 4 (= AO 2) führt den Erwerb von Kenntnissen in der Keilschrift fort und vermittelt tiefergehende sprachliche und grammatikalische Kenntnisse des Altbabylonischen sowie umfangreichere Kenntnisse des Schriftsystems (Keilschrift) und spezieller Lautwerte. Anhand der Lektüre des Codex Hammurapi werden darüber hinaus soziale, rechtliche und religiöse Grundvorstellungen des Alten Vorderen Orients vermittelt sowie weitergehende philologische Methoden wie Textgeschichte und -interpretation geübt.							
Zugangsvoraussetzung(en)	Grundkenntnisse der akkadischen Sprache und Schrift im Umfang von 10 LP entsprechend Modul AO 1 bzw. VA 3						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine						
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung						
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten						
Häufigkeit des Angebots	Jährlich zum WiSe						
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Doris Prechel						
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Vorderasiatische Archäologie B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Altorientalistik Altorientalistik Beifach						

VA 5 BF	Aufbau II: Archäologie und Materielle Kultur [Modul-Kennnummer]					
	Alt Vorderasiens <i>Ancient Near Eastern Archaeology and Material Culture</i>					
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h					
Moduldauer	2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Seminar A	S	1.-4.	Pfl	2	129 h	5
Seminar B	S	1.-4.	Pfl	2	129 h	5
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	Seminar A: Posterpräsentation (15 Min.) in Seminar A Seminar B: Schriftliche Ausarbeitung zur projektbezogenen Präsentation					
Modulprüfung	Projektbezogene Präsentation in Seminar B					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erweitern ihre Quellenkenntnis (Primär- und Sekundärquellen) und ihre fachliche Methodenkompetenz können Kontext und Funktion der wichtigsten Denkmäler- und Materialgattungen benennen und sich mit divergierenden Deutungen kritisch auseinandersetzen können sich mit archäologischen Fragestellungen, insbesondere auf dem Gebiet der Siedlungsarchäologie, auseinandersetzen und Materialquellen unterschiedlichster Art auswerten reflektieren anhand verschiedener Themengebiete kulturgeschichtliche Fragestellungen und Methoden können gängige analoge und digitale Methoden der archäologischen Arbeit sowie bei der Bearbeitung und Interpretation der wichtigsten Denkmäler- und Materialgattungen erläutern und anwenden begründen die Anwendung der jeweiligen Methoden auf Basis des aktuellen Forschungsstandes schulen im Rahmen der Diskussionen im Unterricht sowie der Studienleistungen bzw. Modulprüfung ihre Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten, ihre eigenständige Urteilsfähigkeit, ihre mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit, ihre Selbst-, Ambiguitäts- und Problemlösekompetenz sowie ihre Kenntnisse der Informationsverarbeitung erwerben digitale Kompetenzen bei eigenen Recherchen, Auswertungen und/oder Präsentationen 						
Inhalte						
Das Modul behandelt zum einen ausgewählte aktuelle Fragestellungen der Vorderasiatischen Archäologie mit einem Fokus auf Siedlungswesen und Architektur, Stadtstrukturen und -planung und dem Verhältnis von Dorf und Stadt. Hierbei lernen die Studierenden die wichtigsten architektonischen Gattungen (Häuser, Tempel, Paläste, Sondergebäude, Befestigungen etc.) systematisch kennen. Zum anderen wird die Interpretation unterschiedlichster materieller Relikte, wie bspw. Glyptik, Rund- und Flachbild, Malerei, Kleinkunst, Keramik etc., und ihre kulturhistorische Einordnung erlernt. Es werden exemplarisch die verschiedenen Bedeutungsebenen des Materials durch unterschiedliche (technische, funktionale, symbolische, historische, kunst- und kulturhistorische ...) Analysemethoden digital und analog untersucht. Die Seminare können in Form von Projektseminaren und/oder interdisziplinär angelegt sein.						
Zugangsvoraussetzung(en)	Keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine					
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester					
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Alexander Pruß					
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Nebenfach Vorderasiatische Archäologie					

VA 6	Aufbau III: Forschung und Praxis (VA) <i>Research and practice (ANEA)</i>						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h						
Moduldauer	1–2 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Seminar A*	S	3.–6.	Pfl	2	129 h	5	
Seminar B	S	3.–6.	Pfl	2	129 h	5	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	-						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	Seminar A: Entsprechend den Angaben des Lehrexportgebers Seminar B: Projektbezogene Präsentation						
Modulprüfung	Hausarbeit in Seminar B; wenn möglich in Form einer Publikationsvorbereitung						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können ihr erworbenes fachliches Wissen weitgehend selbstständig praktisch und projektbasiert umsetzen und auch in der Diskussion mit anderen Fachgebieten anwenden • vertiefen ihre Fach- und Methodenkompetenzen und können aufgrund ihrer erworbenen Kompetenzen neue Ideen und Argumentationen entwickeln • können Quellen und Themengebiete unterschiedlichster Art auswerten, sich kritisch mit diesen auseinandersetzen und diese in einen größeren Zusammenhang stellen • reflektieren anhand verschiedener Themengebiete kulturgeschichtliche Fragestellungen und Methoden • können Grabungsberichte auswerten • schulen im Rahmen der Diskussionen im Unterricht sowie der Studienleistungen bzw. Modulprüfung ihre Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten, ihre eigenständige Urteilsfähigkeit, ihre mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit, ihre Selbst-, Ambiguitäts- und Problemlösekompetenz sowie ihre Kenntnisse der Informationsverarbeitung • üben ihr fachliches Wissen einer breiteren Öffentlichkeit zu vermitteln • trainieren ihre Teamfähigkeit • erweitern ihre fachspezifischen und allgemeinen digitalen Kompetenzen 							
Inhalte							
Modul VA 6 beschäftigt sich mit übergreifenden kulturgeschichtlichen und fachlich aktuellen Fragestellungen des vorderasiatischen Kulturbereiches wie bspw. den Prozessen der Neolithisierung und der Urbanisierung, dem Einfluss der Umwelt auf die Lebensweisen, den Relationen zwischen Sesshaften und Nomaden etc. Die Basis hierfür bilden Siedlungen in ihrem naturräumlichen Umfeld sowie materielle Relikte wie Bauwerke, Plastik, Produkte des Kunsthandwerks, Keramikgefäße, Roll- und Stempelsiegel etc. Die Seminare haben hohe praktische Anteile, die die Forschungsthemen (auch interdisziplinär bzw. in Zusammenarbeit mit anderen Fachgebieten) im Sinne des forschenden Lernens projektbasiert oder experimentell archäologisch behandeln. Die Studierenden können je nach Angebot an größeren Projekten (z.B. Grabungs-/Sammlungsaufbereitung, Publikationserstellung, etc.) mitwirken und/oder in der Planung und Durchführung von Workshops/Tagungen, öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen oder Ausstellungen (z.B. in der Mainzer Schule des Sehens) eingebunden werden. Dabei werden neueste fachspezifische Bearbeitungsmethoden aufgezeigt und weitere digitale Kompetenzen vermittelt (z.B. Keramikzeichnen [analog und digital], 3D-Scan, Content Creation, grundlegende Datenbank-Erfordernisse etc.).							
Zugangsvoraussetzung(en)	Keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine						
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung						
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten						
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester						
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Alexander Pruß						
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Vorderasiatische Archäologie						

Sonstiges	* Seminar A wird vom Institut für Archäologische Wissenschaften, Bereich Vorderasiatische Archäologie (GU Frankfurt) bereitgestellt als Lehrexport aus dem Modul VA-BA-NF-M7.1 „Vertiefung Vorderasiatische Archäologie“: S Kulturgeschichte des Vorderen Orients / Materielle Kultur des Vorderen Orients
------------------	--

Beifach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie (gleichzeitig 60-LP-Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im B.A. ALPHA)

Pflichtmodule

VFGA 1	Basis I: Einführungen <i>Introductions</i>						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h						
Moduldauer	1 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie	Ü	1.-2.	Pfl	2	129	5	
Einführung in die Archäologie der Steinzeiten	Ü	1.-2.	WPfl	2	129	5	
ODER							
Einführung in die Provinzialrömische Archäologie	Ü	1.-2.	WPfl	2	129	5	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	-						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	Kurzreferat in der Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie, Essay in einer der anderen beiden Übungen						
Modulprüfung	Klausur (60 Min.) in der Übung Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben ein Verständnis der Vor- und Frühgeschichte von den Anfängen der Menschheitsentwicklung bis in das Frühmittelalter • können die wesentlichen Zusammenhänge zwischen technologischen Innovationen und kulturellen Entwicklungen wiedergeben • werden in die Lage versetzt, persönliche Interessenschwerpunkte zu erkennen und damit den weiteren Verlauf ihres Studiums auszurichten 							
Inhalte							
In den Lehrveranstaltungen werden die wichtigsten Entwicklungen der Menschheitsgeschichte von den außereuropäischen Anfängen bis in das mitteleuropäische Frühmittelalter vorgestellt. Dabei werden Funde (Sachkultur) und Befunde (Zusammenhänge) ausgewogen berücksichtigt.							
Zugangsvoraussetzung(en)			Keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine				
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)			Deutsch				
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			Gewichtung nach Leistungspunkten				
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester				
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof. Dr. Peter Haupt				

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie
---	--

VFGA 2	Basis II: Methoden <i>Methods</i>						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h						
Moduldauer	1 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Chronologie und Datierung	Ü	2.-4.	Pfl	2	69	3	
Theorie und Interpretation	PS	2.-4.	Pfl	2	189	7	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	-						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	Kurze projektbezogene Präsentation in der Übung						
Modulprüfung	Projektbezogene Präsentation und schriftliche Ausarbeitung im Proseminar						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben Kenntnisse in archäologischen und naturwissenschaftlichen Datierungsmethoden und verstehen, wie mit diesen Methoden Chronologiesysteme erarbeitet werden können erkennen, wie in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie fachspezifische und fachfremde Theorien dazu verwendet werden, Erkenntnisgewinne zu erzielen und Befunde zu interpretieren 							
Inhalte							
In den Lehrveranstaltungen werden die wichtigen archäologischen Datierungsmethoden, z. B. Typochronologie und Stratigraphie, sowie relevante naturwissenschaftliche Datierungsmethoden, z. B. Dendrochronologie, Radiokarbondatierung, erklärt. Chronologiesysteme und deren Unterschiede zwischen Vor- und Frühgeschichte sind Gegenstand einer Lehrveranstaltung. Anhand von Beispielen werden verschiedene Theorien diskutiert, die in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie bei der Interpretation von Funden und Befunden zur Anwendung kommen.							
Zugangsvoraussetzung(en)	Keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Idealerweise wurde das Modul VFGA 1 „Einführungen“ bereits abgeschlossen oder wird im selben Semester belegt.						
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch						
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten						
Häufigkeit des Angebots	Jedes zweite Semester						
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Prof. Dr. Peter Haupt						
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie						

VFGA 3	Basis III: Archäologische und interdisziplinäre Anwendungen <i>Archaeological and Interdisciplinary Practice</i>						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h						
Moduldauer	1 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Funde und Befunde	Ü	2.–4.	Pfl	2	69	3	
Bio-, Umwelt- und Landschaftsarchäologie	PS	2.–4.	Pfl	2	189	7	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	-						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	Kurzreferat in der Übung						
Modulprüfung	Projektbezogene Präsentation und schriftliche Ausarbeitung im Proseminar						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben vertiefende Kenntnisse zur vor- und frühgeschichtlichen Sachkultur (Fundmaterial) sowie überlieferten Befunden (auch: Denkmälerkunde), womit sie in die Lage versetzt werden, überliefertes Fundgut und überlieferte Strukturen anzusprechen erhalten einen Überblick zu den naturwissenschaftlich orientierten Arbeitsweisen der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie können beurteilen, welche Methoden zu welchen Fragestellungen sinnvoll anwendbar sind 							
Inhalte							
Kenntnisse um Funde und Befunde werden den Studierenden im Rahmen einer Bestimmungsübung, dann nach Möglichkeit mit originalem Fundmaterial, oder literaturbasiert vermittelt. Im Proseminar werden relevante naturwissenschaftliche Methoden besprochen und deren Anwendung in der Archäologie diskutiert.							
Zugangsvoraussetzung(en)	Keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Idealerweise wurde das Modul VFGA 1 „Einführungen“ bereits abgeschlossen oder wird im selben Semester belegt.						
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch						
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten						
Häufigkeit des Angebots	Jedes zweite Semester						
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Prof. Dr. Peter Haupt						
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie						

VFGA 13 BF	Exkursionen und Praktika <i>Excursions and Practice</i>						[Modul- Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pfl						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h						
Moduldauer	1-6 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Exkursionen	Exk	1.–6.	Pfl			4	
Praktika und praktische Übungen	Prak	3.–5.	Pfl			6	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	Anwesenheitspflicht bei den Exkursionen und in allen praktischen Veranstaltungen						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	Kurzreferat in der Übung						
Modulprüfung	Bericht über die Exkursionen und über die Praktika und praktischen Übungen (unbenotet)						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können erlerntes theoretisches Wissen in die archäologische Praxis umsetzen • erweitern ihre Kenntnisse um die vor- und frühgeschichtliche Sachkultur und gewinnen Sicherheit in der Ansprache von Funden und Befunden • erhalten die für die weitere berufliche Ausrichtung nötigen Einblicke in ihren Neigungen entsprechende Berufsfelder (insbesondere Forschung, Denkmalpflege, Museen) und sind damit in die Lage versetzt, die weiteren Studieninhalte entsprechend zu orientieren 							
Inhalte							
Exkursionen werden zu archäologischen Geländedenkmälern, einschlägigen Museen, Ausstellungen oder Grabungen durchgeführt. Wesentlicher Bestandteil ist der Kontakt zu originalen Funden oder Befunden. Praktika und praktische Übungen werden aus dem Bereich der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie in verschiedener Form regelmäßig angeboten: Ausgrabungen und Sondagen, Archäologische und Geophysikalische Prospektionen, Fundbearbeitung, Schwerpunktmäßig sind die Praktika aus Forschungsprojekten generiert und berücksichtigen das Prinzip „Forschend lernen“. Nach Maßgabe der Möglichkeiten kommen Ausstellungsprojekte und weitere praktische Lernformate hinzu. Praktika aus diesen Bereichen können auch außeruniversitär absolviert werden, nach Absprache auch in weiteren Bereichen (Journalismus, Kultureinrichtungen, Wissenschaftsvermittlung).							
Zugangsvoraussetzung(en)	Keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine						
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch, außeruniversitär auch andere Sprachen						
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Modul ist unbenotet						
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester						
Begründung der Anwesenheitspflicht	Gem. § 26 Abs. 2 Nr. 7 Landeshochschulgesetz						
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Prof. Dr. Peter Haupt						
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie						

Wahlpflichtmodule

Es sind zwei Aufbau-Module (Wahlpflicht) aus den Modulen VFGA 4–12 auszuwählen.

VFGA 4	Aufbau I: Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 1 <i>Pre- and Protohistory 1</i>						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	WPfl						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h						
Moduldauer	1–2 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Vorlesung	VL	4.–6.	Pfl	1	50	2	
Übung	Ü	4.–6.	Pfl	1	50	2	
Seminar	S	4.–6.	Pfl	2	159	6	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	-						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	Kurzreferat in der Übung						
Modulprüfung	Projektbezogene Präsentation und schriftliche Ausarbeitung im Seminar						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können wissenschaftliche Fragestellungen im kulturellen, räumlichen und zeitlichen Bereich der im Modul behandelten Epochen erkennen, mit Hilfe selbständig entwickeln und haben erlernt zu beurteilen, der Einsatz welcher Methoden Erkenntnisgewinn verspricht • Die Kenntnisse der Studierenden um Denkmäler und Sachkultur der betreffenden Epochen wurde erweitert und vertieft • erlernen passiv und aktiv das Vermitteln wissenschaftlicher Inhalte in Vorträgen, sie erlangen zudem Sicherheit im wissenschaftlichen Schreiben. 							
Inhalte							
In diesem Modul werden ausgewählte Themen aus dem Bereich der Steinzeiten (Paläolithikum bis Neolithikum) fokussiert.							
Zugangsvoraussetzung(en)	Keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Mehr als die Hälfte der Lehrveranstaltungen aus den Pflichtmodulen VFGA 1 bis 3 sollten erfolgreich absolviert sein.						
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch oder Englisch, Prüfungen: Deutsch						
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten						
Häufigkeit des Angebots	Jedes dritte Semester						
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Sabine Gaudzinski-Windheuser						
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie						

VFGA 5	Aufbau II: Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 2 <i>Pre- and Protohistory 2</i>						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	WPfl						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h						
Moduldauer	1–2 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Vorlesung	VL	4.–6.	Pfl	1	50	2	
Übung	Ü	4.–6.	Pfl	1	50	2	
Seminar	S	4.–6.	Pfl	2	159	6	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	-						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	Kurzreferat in der Übung						
Modulprüfung	Projektbezogene Präsentation und schriftliche Ausarbeitung im Seminar						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können wissenschaftliche Fragestellungen im kulturellen, räumlichen und zeitlichen Bereich der im Modul behandelten Epochen erkennen, mit Hilfe selbständig entwickeln und haben erlernt zu beurteilen, der Einsatz welcher Methoden Erkenntnisgewinn verspricht • Die Kenntnisse der Studierenden um Denkmäler und Sachkultur der betreffenden Epochen wurde erweitert und vertieft • erlernen passiv und aktiv das Vermitteln wissenschaftlicher Inhalte in Vorträgen, sie erlangen zudem Sicherheit im wissenschaftlichen Schreiben 							
Inhalte							
In diesem Modul werden ausgewählte Themen aus dem Bereich der Metallzeiten (Frühbronzezeit bis Spätlatènezeit) fokussiert.							
Zugangsvoraussetzung(en)	Keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine						
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch oder Englisch, Prüfungen: Deutsch						
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten						
Häufigkeit des Angebots	Jedes dritte Semester						
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	NN						
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie						

VFGA 6	Aufbau III: Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 3 <i>Pre- and Protohistory 3</i>						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	WPfl						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h						
Moduldauer	1–2 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Vorlesung	VL	4.–6.	Pfl	1	50	2	
Übung	Ü	4.–6.	Pfl	1	50	2	
Seminar	S	4.–6.	Pfl	2	159	6	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	-						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	Kurzreferat in der Übung						
Modulprüfung	Projektbezogene Präsentation und schriftliche Ausarbeitung im Seminar						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können wissenschaftliche Fragestellungen im kulturellen, räumlichen und zeitlichen Bereich der im Modul behandelten Epochen erkennen, mit Hilfe selbständig entwickeln und haben erlernt zu beurteilen, der Einsatz welcher Methoden Erkenntnisgewinn verspricht • Die Kenntnisse der Studierenden um Denkmäler und Sachkultur der betreffenden Epochen wurde erweitert und vertieft • erlernen passiv und aktiv das Vermitteln wissenschaftlicher Inhalte in Vorträgen, sie erlangen zudem Sicherheit im wissenschaftlichen Schreiben 							
Inhalte							
In diesem Modul werden ausgewählte Themen aus dem Bereich der Frühgeschichte (Soätlatène-/Römerzeit bis Mittelalter) fokussiert.							
Zugangsvoraussetzung(en)	Keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine						
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch oder Englisch, Prüfungen: Deutsch						
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten						
Häufigkeit des Angebots	Jedes dritte Semester						
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Prof. Dr. Peter Haupt						
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie						

VFGA 7	Aufbau IV: Archäologie der Steinzeiten 1 <i>Archaeology of Stone Ages 1</i>						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	WPfl						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h						
Moduldauer	1–2 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Vorlesung	VL	4.–6.	Pfl	1	50	2	
Übung	Ü	4.–6.	Pfl	1	50	2	
Seminar	S	4.–6.	Pfl	2	159	6	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	-						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	Kurzreferat in der Übung						
Modulprüfung	Projektbezogene Präsentation und schriftliche Ausarbeitung im Seminar						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können wissenschaftliche Fragestellungen im kulturellen, räumlichen und zeitlichen Bereich der im Modul behandelten Epochen erkennen, mit Hilfe selbständig entwickeln und haben erlernt zu beurteilen, der Einsatz welcher Methoden Erkenntnisgewinn verspricht • Die Kenntnisse der Studierenden um Denkmäler und Sachkultur der betreffenden Epochen wurde erweitert und vertieft • erlernen passiv und aktiv das Vermitteln wissenschaftlicher Inhalte in Vorträgen, sie erlangen zudem Sicherheit im wissenschaftlichen Schreiben 							
Inhalte							
In diesem Modul werden ausgewählte Themen aus den Epochen Paläolithikum bis Neolithikum fokussiert.							
Zugangsvoraussetzung(en)	Keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine						
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch oder Englisch, Prüfungen: Deutsch						
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten						
Häufigkeit des Angebots	Jedes dritte Semester						
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Sabine Gaudzinski-Windheuser						
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie						

VFGA 8	Aufbau V: Archäologie der Steinzeiten 2 <i>Archaeology of Stone Ages 2</i>						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	WPfl						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h						
Moduldauer	1–2 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Vorlesung	VL	4.–6.	Pfl	1	50	2	
Übung	Ü	4.–6.	Pfl	1	50	2	
Seminar	S	4.–6.	Pfl	2	159	6	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	-						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	Kurzreferat in der Übung						
Modulprüfung	Projektbezogene Präsentation und schriftliche Ausarbeitung im Seminar						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können wissenschaftliche Fragestellungen im kulturellen, räumlichen und zeitlichen Bereich der im Modul behandelten Epochen erkennen, mit Hilfe selbständig entwickeln und haben erlernt zu beurteilen, der Einsatz welcher Methoden Erkenntnisgewinn verspricht • Die Kenntnisse der Studierenden um Denkmäler und Sachkultur der betreffenden Epochen wurde erweitert und vertieft • erlernen passiv und aktiv das Vermitteln wissenschaftlicher Inhalte in Vorträgen, sie erlangen zudem Sicherheit im wissenschaftlichen Schreiben 							
Inhalte							
In diesem Modul werden ausgewählte Themen aus den Epochen Paläolithikum bis Neolithikum fokussiert.							
Zugangsvoraussetzung(en)	Keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine						
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch oder Englisch, Prüfungen: Deutsch						
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten						
Häufigkeit des Angebots	Jedes dritte Semester						
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Sabine Gaudzinski-Windheuser						
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie						

VFGA 9	Aufbau VI: Archäologie der Steinzeiten 3 <i>Archaeology of Stone Ages 3</i>						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	WPfl						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h						
Moduldauer	1–2 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Vorlesung	VL	4.–6.	Pfl	1	50	2	
Übung	Ü	4.–6.	Pfl	1	50	2	
Seminar	S	4.–6.	Pfl	2	159	6	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	-						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	Kurzreferat in der Übung						
Modulprüfung	Projektbezogene Präsentation und schriftliche Ausarbeitung im Seminar						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können wissenschaftliche Fragestellungen im kulturellen, räumlichen und zeitlichen Bereich der im Modul behandelten Epochen erkennen, mit Hilfe selbständig entwickeln und haben erlernt zu beurteilen, der Einsatz welcher Methoden Erkenntnisgewinn verspricht • Die Kenntnisse der Studierenden um Denkmäler und Sachkultur der betreffenden Epochen wurde erweitert und vertieft • erlernen passiv und aktiv das Vermitteln wissenschaftlicher Inhalte in Vorträgen, sie erlangen zudem Sicherheit im wissenschaftlichen Schreiben 							
Inhalte							
In diesem Modul werden ausgewählte Themen aus den Epochen Paläolithikum bis Neolithikum fokussiert.							
Zugangsvoraussetzung(en)	Keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine						
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch oder Englisch, Prüfungen: Deutsch						
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten						
Häufigkeit des Angebots	Jedes dritte Semester						
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Sabine Gaudzinski-Windheuser						
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie						

VFGA 10	Aufbau VII: Provinzialrömische Archäologie 1 [Modul-Kennnummer]						
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	WPfl						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h						
Moduldauer	1–2 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Vorlesung	VL	4.–6.	Pfl	1	50	2	
Übung	Ü	4.–6.	Pfl	1	50	2	
Seminar	S	4.–6.	Pfl	2	159	6	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	-						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	Kurzreferat in der Übung						
Modulprüfung	Projektbezogene Präsentation und schriftliche Ausarbeitung im Seminar						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können wissenschaftliche Fragestellungen im kulturellen, räumlichen und zeitlichen Bereich der im Modul behandelten frühgeschichtlichen Epochen erkennen, mit Hilfe selbständig entwickeln und haben erlernt zu beurteilen, welche einzusetzenden Methoden Erkenntnisgewinn versprechen • Die Kenntnisse der Studierenden um Denkmäler und Sachkultur der Römerzeit in den Nordwestprovinzen des Römischen Imperiums wurden erweitert und vertieft • erlernen passiv und aktiv wissenschaftlicher Inhalte in Vorträgen vermitteln, sie haben Sicherheit im wissenschaftlichen Schreiben gewonnen 							
Inhalte							
In diesem Modul werden ausgewählte Themen aus dem Bereich der Provinzialrömischen Archäologie behandelt. Der Schwerpunkt liegt auf den Nordwestprovinzen (Mittel- und Westeuropa). Ein wichtiger Bestandteil ist die Verknüpfung archäologischer und historischer Methoden.							
Zugangsvoraussetzung(en)	Keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine						
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch oder Englisch, Prüfungen: Deutsch						
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten						
Häufigkeit des Angebots	Jedes dritte Semester						
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Prof. Dr. Peter Haupt						
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie						

VFGA 11	Aufbau VIII: Provinzialrömische Archäologie 2 <i>Roman Provincial Archaeology 2</i>						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	WPfl						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h						
Moduldauer	1–2 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Vorlesung	VL	4.–6.	Pfl	1	50	2	
Übung	Ü	4.–6.	Pfl	1	50	2	
Seminar	S	4.–6.	Pfl	2	159	6	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	-						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	Kurzreferat in der Übung						
Modulprüfung	Projektbezogene Präsentation und schriftliche Ausarbeitung im Seminar						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können wissenschaftliche Fragestellungen im kulturellen, räumlichen und zeitlichen Bereich der im Modul behandelten frühgeschichtlichen Epochen erkennen, mit Hilfe selbständig entwickeln und haben erlernt zu beurteilen, welche einzusetzenden Methoden Erkenntnisgewinn versprechen • Die Kenntnisse der Studierenden um Denkmäler und Sachkultur der Römerzeit in den Nordwestprovinzen des Römischen Imperiums wurden erweitert und vertieft • erlernen passiv und aktiv wissenschaftlicher Inhalte in Vorträgen vermitteln, sie haben Sicherheit im wissenschaftlichen Schreiben gewonnen. 							
Inhalte							
In diesem Modul werden ausgewählte Themen aus dem Bereich der Provinzialrömischen Archäologie behandelt. Der Schwerpunkt liegt auf den Nordwestprovinzen (Mittel- und Westeuropa). Ein wichtiger Bestandteil ist die Verknüpfung archäologischer und historischer Methoden.							
Zugangsvoraussetzung(en)	Keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine						
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch oder Englisch, Prüfungen: Deutsch						
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten						
Häufigkeit des Angebots	Jedes dritte Semester						
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Prof. Dr. Peter Haupt						
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie						

VFGA 12	Aufbau IX: Provinzialrömische Archäologie 3 [Modul-Kennnummer]					
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	WPfl					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h					
Moduldauer	1–2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Vorlesung	VL	4.–6.	Pfl	1	50	2
Übung	Ü	4.–6.	Pfl	1	50	2
Seminar	S	4.–6.	Pfl	2	159	6
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	Kurzreferat in der Übung					
Modulprüfung	Projektbezogene Präsentation und schriftliche Ausarbeitung im Seminar					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können wissenschaftliche Fragestellungen im kulturellen, räumlichen und zeitlichen Bereich der im Modul behandelten frühgeschichtlichen Epochen erkennen, mit Hilfe selbständig entwickeln und haben erlernt zu beurteilen, welche einzusetzenden Methoden Erkenntnisgewinn versprechen • Die Kenntnisse der Studierenden um Denkmäler und Sachkultur der Römerzeit in den Nordwestprovinzen des Römischen Imperiums wurden erweitert und vertieft • erlernen passiv und aktiv wissenschaftlicher Inhalte in Vorträgen vermitteln, sie haben Sicherheit im wissenschaftlichen Schreiben gewonnen 						
Inhalte						
In diesem Modul werden ausgewählte Themen aus dem Bereich der Provinzialrömischen Archäologie behandelt. Der Schwerpunkt liegt auf den Nordwestprovinzen (Mittel- und Westeuropa). Ein wichtiger Bestandteil ist die Verknüpfung archäologischer und historischer Methoden.						
Zugangsvoraussetzung(en)	Keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine					
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch oder Englisch, Prüfungen: Deutsch					
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten					
Häufigkeit des Angebots	Jedes dritte Semester					
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Prof. Dr. Peter Haupt					
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A. ALPHA Schwerpunkt / Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie					